# Viesbadener Canblatt.

"Tegbierthaus".

Edelter-halle gedfinet von 8 libr morgens bis 6 libr abenda.

Politigedlouis: Branffuri a. St. Nr. 7405.

Wöchentlich o 12 Ausgaben.

"Logblattheus" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenba, außer Cont Politicellonie: Frantfurt a. M. Rr. 7405.

Anzeigenweiser Ortliche Anzeigen Mt. 1.25, auswächige Unzeigen Mt. 1.80, örtliche Retlamen Mt. 5. auswärtige Reflamen Mt. 7. für die einspaltige Koloneizeile oder deren Kaum. — Bei wied belter Aufnahme unvertänderter Anzeigen entsprechender Kachlah. — Schließ der Anzeigen entsprechender Kachlah. — Schließ der Anzeigen dernahme für beibe Ausgaben: 10 Uhr vormitiges. — Für die Aufnahme von Anzeigen vorgeichriedenen Tagen und Blägen wird feine Gewähle übernammen. Bezugspreise: Durch ben Berlag bezogen: Al. 8.80 monatlich. Mf. 11.40 viertelichriich, ohne Traglahn; burch die Bost bezogen. Mf. 5.50 monatlich. Mf. 16.60 viertelischriich, mit Bestell gelb. – Bezugsbeitellungen nehmen an: ber Berlag, die Linsgabeitellen, die Träger und alle Bostantlaten. – In Källen böhrere Gewalt, Betriebeitörungen oder Streifs haben die Be-zieher feinen Anlreuch auf Lieferung des Blattes oder Eritaltung des entsprechenden Entgelis.

Berliner Abteilung des Biesbadener Zagblatts: Berlin W. 9, Bofftrage 18, Fernfprecher: Mint Bentrum 11435-11437.

Mittwoch, 14. September 1921.

# Morgen: Ausgabe.

Mr. 415. . 69. Jahrgang.

# Beamtenvertretungen.

Bon M. Barteld (Sannover). DR. d. pr. Q.

Rach verhältnismäßig langen Geburtsmehen ift dem Reichstag endlich der Entwurf eines Gesetzes über Beamtenvertretungen zugegangen. Er soll die Erstüllung des Art. 130 Abs. 3 der Reichsversassung derniegen, in dem es heißt: "Die Beamten erhalten nach näherer reichsgeschlicher Bestimmung besondere Beamtenvertretungen." Die Beamten hatten allgemein antenvertretungen." Die Beamten hatten allgemein erwortet den file hierbergeich ein des mirtliches Röten erwartet, daß fle hierdurch in das wirtschaftliche Rateinftem eingegliedert werden follten, daß die Bertretungen für fie ein Gegenftud ju ben Betrieberaten nach bem Betriebsrätegesch für die freien Arbeitnehmer werden wurden. Deshalb fprach man auch gang allgemein fast nur vom Beamtenrategeset. Diese Soffnung ber Beamten ist in bem Entwurf nicht erfullt worben. Man hat sich ängstlich vor dem Wort "Räte" gehüter. Man schafft Beamtenausschüsse und nennt die Einrichtung Beamtenvertretung. Doch das wäre ja letzten Endes nebensächlich, nicht auf den Namen, sondern auf den Inhalt tommt es an. Aber auch rein materiell gibt der Entwurf den Beamten nicht die Rechte, die man den Arbeitern und Angestellten im Betriebsrate-gesetz eingeräumt hat. Die Beamtenausschuffe sollen eigentlich nur eine anregende und beratende Tatigfeit haben. Die lette Entscheidung liegt beim Dienst-porgesetten, Schlichtungeinstangen find nicht vorgesehen. Man glaubt, ben Schlichtungsgebanten und ben geringeren Einfluß mit ber staatsrechtlichen Stellung des Beamten wie der ber höchsten Borgesetzen abtun bezw. begründen zu können. "Der Beamte ist durch einen einseitigen, öffentlich-rechtlichen Aft des Staats in sein Umt berufen; er fteht bem Staat nicht als gleichbereche umt betusen; er seht dem Staat nicht als gleichberechtigter privater Vertragschließender gegenüber", heißt es in der Begründung der Reichsregierung. Gewiß wird man die staatsrechtliche Stellung des Beamten nicht versennen und auch auf die Ministerverantwortung gegenüber dem Parlament Rüchsch nehmen müsen. Das schaltet aber nach meiner Ansicht dem Schlichtungsgedanten nicht ganz aus. Jedenfalls reicht die Begründung der Reichsregierung hierfür nicht aus und man mird sich dei Beratung des Gesehentwurfe und man wird fich bei ber Beratung bes Gesehentwurfs noch eingehend mit bem Gebanten auseinanberzuseten haben. Die Beamten burften taum geneigt fein, fich auf den Weg der Beichwerde burch alle Inftangen und bas Recht ber Betitionen verweisen zu laffen. Diefe Wege hat die Beamtenschaft in einer Weise in jahr-zehntelangen Erfahrungen tennen gelernt, die fie topfscheu gemacht hat. Es ist auch eigenartig, daß man gerade ben Beamten gegenüber so ängstlich ist. Bei ben Privatunternehmern, wo doch immerhin Geschäftsgeheimnisse, Kredite usw. gefährdet werden können, sind ben Betriebsraten die Betriebsbilangen nebft Betriebsgewinn: und Berluftrechnung vorzulegen, Die Betriebsrate haben auch bas Recht ber Teilnahme an Auffichts-ratssitzungen. Der Geschäftsbetrieb der Behörben liegt giemlich offen, hier braucht es nicht fo viel Gebeimniffe zu geben und hier konnte man den Beamten ben weit-gehendsten Einblid gestatten. Das konnte man schon beshalb, weil ja die Beamten in einem besonderen Bertrauensperhaltnis jum Staat fteben follen.

Ein langer Rampf hat fich abgespielt um ben Begriff Beamtentammern ober Beamtenrate ober, wie bie Regierung fie nennen will, Beamtenausschuffe. Auf bem Boben ber Beamtenfammern ftand bie banerifde, ftanb junachft auch die preugifche Staatsregierung, bie fich aber fpater auf den Boden der Borlage des Reichs- tabinetts gestellt hat. Der Gebante ber berufsständiichen, parlamentorifden Beamtentammer mit ihrem Einfluß auf die Gesetzgebung kann auf den ersten Blid verlodend erscheinen. Der Entwurf der baperischen Regierung siebt 3. B. folgende Bestimmungen vor: "Bor der Borlage von Gesetzen an die gesetzgebenden Rörperschaften und vor bem Erlaß von allgemeinen Berordnungen und Verfügungen, welche die Dienst-und Besolbungsverböltnisse der Beamten grundsählich regeln, bat die Regierung die Beamtentammern, Sauptausschüffe und Abteilungen ju horen. Antrage ber Beamtentammern, Sauptausschüffe und Abteilungen, ju beren Erledigung die gesetigebenden Körper-ichaften guftanbig find, fat die Regierung biefen gur Beratung und Borbeicheibung vorzulegen." Sier verlegt man bas Schwergewicht von ben Beamtengewerts Schaften in die Beamtentammern; man icafft Gegen. säte, vielleicht bewuft mit dem Hintergebanken, die Gewerkschaften zu schwächen. Das hat man in der Beamtenschaft flar erkannt und beshalb lehnt auch die überwältigend große Mehrheit ben Rammergebanten ab. Sie will eine flare Scheibung. Die Beamtentate Tollen feine Recht ichaffenden, fondern Recht fontrollies renden Ginrichtungen fein. Diefem Standpuntt hat fich auch die Reichstegierung angeichloffen.

Der vorliegende Entwurf ftellt ein Rahmengefet dar, dessende Entwurf stellt ein Rachnengeies dar, dessen Bestimmungen Anwendung sinden sollen auf alle Beamten des Reichs, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände, d. h. öffentliche Körperschaften im Sinne des Art. 10, 3 der Reichsversassung. Zu den Gemeinden zählen auch Schulzgemeinden, zu den Beamten auch die Lehrer.

Die Beamtenausschüsse sollen nach dem Entwurf die Vertretung in bezug auf die persönlichen Interessen sein, die sich aus dem Dienstverhältnis ergeben. Die außerdienstlichen Interessen mit vollem Recht den Berufsvereinigungen zugewiesen. Nach dem Räteserden sollen allerdings die Beamtenvertretungen gedanken sollen allerdings die Beamtenvertretungen nicht nur die Interessen der Beamten wahrnehmen, sondern auch die der Allgemeinheit. Rach § 30 Ubl. 2 des Entwurfs haben sich ja auch die Beamtenausschüsse von dem Bestreben leiten zu lassen, das Pflichtbewustsein und die Arbeitsfreudigkeit der Beamten durch Pflege des Einvernehmens untereinander und des Bertrauens zwischen ihnen und ihren Dienstvorgesetzten gu heben und an ber Erhaltung eines zuverläffigen, pflichttreuen Beamtentums mitzuarbeiten. Diefen Gebanten ber fittlichen Pflicht follte man viel icharfer herausarbeiten und ben Beamtenausschüffen im § 32 nicht nur das Recht auf Anregungen geben, um einen ichnellen und ordnungsmäßigen Geschäftsgang, ben höchsten Grad ber Arbeitsleistung und Berbilligung bes Berfahrens ober bes Betriebs herbeizuführen, nein, man sollte sie hierzu geradezu verpflichten. Man soricht viel von Vereinsahung, Vereinheitlichung un Verbilligung der Verwaltung. Man sollte wissen, daß man hierzu nur kommen kann durch die Mitarbeit der Beamten selbst. Es erscheint mir daher auch als abwegig und als eine übertrieben angftliche Ginichranfung, wenn man in der Begründung sagt: "Es handelt fich nur um den formalen Geschäftsbetrieb, nicht um ben sachlichen Inhalt ber Tätigfeit ber Behörben. Gine Ginwirfung auf lehtere im Ginne einer Forberung ber Produttivität der Arbeit fteht ben Beamtenausschuffen

Es würde hier zu weit führen, auf die einzelnen Beftimmungen des mit übergroßer Borficht aufgestellten Entwurfs einzugeben. Man tann nur hoffen, bag ber Reichstag die Borlage nicht burchpeiticht und ein Gefet schafft, das ben Beamten und ber Allgemeinheit von Rugen ift.

### Diplomatifder Schut ber Danziger durch bie polnifden Gefandten.

Dz. Berlin. 13. Sept. Die nolnische Gesandischaft teilt amtsich mit: Auf Grund des zwischen der Republit Volen und der Kreien Stadt Dankig aeschlossenen Bertrages rom 9. Rovember 19:0 übernehmen die Gesandischen Bertrages rom 9. Rovember 19:0 übernehmen die Gesandischen und konsulate der polnischen Republit den diplomatischen und konsulatischen Schub der im Ausslande weilenden Ingehörigen der die in Stadt Dankig in demielden Rase, wie dies für volnische Staatsangehörige geschieht. Auf Grund dieses Vertrages hat seitens der polnischen und konsularischen Vertreungen im Ausslande sede Verson Anrecht auf Schuk, wescham 10. Januar 1920 die deutsche Staatsangehörigteit besok, an diesem Tage zu der auf dem Gebiet der Kreien Stadt Dankia ansässen Bewölferung gehörte und his lett von ihrem Optionsrecht zugunften des Deutschen Keiches keinen Cebrauch gemacht bat.

## Wegen Beleidigung des Reichspräfidenten vererteilt.

Dn. Stettin, 13. Sept. Wegen Beleidigung des Reichs-präsidenten verurteilte die biefige Straffammer den land-mirticafilichen Beamten Dr. Alex Obers zu zwei Wochen Gefänanis. Bei der Berhandlung vertrat der frühere preuhische Minister Deine die Rebenklage des Reichspräsi-

### Reine italienifchen Truppen für bas Burgenland.

Reine ikalienischen Truppen sur das Burgenland.

Dr. Rom. 13. Sept. Einige Blätter behaupteten, die it a sie nische Kegierung habe beschlossen. Truppen nach Ungarn zu schieden, wenn die Zwischenfälle im Burgenlande nicht rasch aemäß den internationalen Berträgen beigelegt wurden. Wie die Zeitungen beute mesden, wird in amklichen Kreisen erstärt, daß diese Rachricht seden wird in amklichen Kreisen erstärt, daß diese Rachricht seden, wird in amklichen Kreisen erstärt, daß diese Rachricht seden Berhältnisse zu Ungarn urd Osterreich das größte Interesse an bieset sehr erniten Frage und dat aus diesem Grunde stärter als die anderen Mächte seine Stimme erhoben in der Ausfredeung an Ungarn, die angenommenen Berträge au achten. Italien batte indessen niemals die Ablicht, eine persönliche Intstilien au einer bewassneten Intervention zu ergreisen, die, wenn sie nötig würde, nur gemeine, dich af til ich mit den anderen Verdündeten stattsinden könnte.

# Eine Beridmorung gegen die Führer ber Alliierten in Ronftantinopel.

Dz. Baris, 13. Sept. Nach einer Weldung des "Journal" aus London fündigt eine Depeiche aus Konstantinopel an, daß der englische Gebeimbienst eine von der AngoraNegierung orzanisierte Verschwörung entdedt babe, die Unruben in Konstantinopel bervorrusen und die Hübrer der alliierten Streitstäte erm ord den sollte. Der General Gir Charles Darring ton hat den türkischen Behörden eine Liste der in die Verschwörung verwiselsten Verschalichsteiten übergeben und ihre Verbattung verlangt. Die Verhafteten würden den Alliierten ausgeliesert und durch einen alliierten Gerichtshof abgeurteilt werden.

### Die Tagung des Bölferbundes.

Dz. Genf, 13. Sept. Der Völlerbundes.

Dz. Genf, 13. Sept. Der Völlerbundsrat bielt gestern nachmittag eine ordentliche Sizung ab und beschloß, den Bericht der gemilchten Kommission für Kükungsbelchränklichen Bericht der Kommission für Patitungsbelchränklichen Kommission für Patitungen wird an die erste Kommission su Patitadianderungen wird an die erste Kommission such nahm der Kat von einem Bericht der internationalen Konferenz gegen den Mädchen und Kinderbanden Konferenz gegen den Mädchen und Kinderbanden Konferenz gegen den Mädchen und Kinderbanden Konferenz bedeutende Ergebnist, das die Arbeiten dieser Konferenz bedeutende Ergebnise ermöglicht kätten. Rach einem Borschlag der Konferenz beauftragte die Kommission den Generalsekretär wird der stanzösischen Regierung zugestellt werden. Die Bersammlung erbält eine Abschrift.

lung erbält eine Abschrift.

Die 2. Kommission (Transits und Berkehrswesen) tagte unter dem Borsis von Jonescus Rumänien. Die Kommission nahm verisiedene Wünsche an.

Die 3. Kommission (Blodade und Abrilstung) seite nachmittags unter dem Borsis von Brantings Schweden in össenstiger Sizung ibre Beratungen über die praktische Durchsübrung und Anwendung der Blodade gegen ein vertragsdrückiges Mitglied des Bölserbundes sort. Die meisten Redner waren sich darüber einig, daß gegen einen vertragsdrückiges Staat nicht soiert kriegerische Maßnahmen angewendet werden sollen, sondern der Krieg durch wirtschaftliche Maßnahmen, d. d. durch die Blodade, dinausgeschoben und verhindert werden sollen. Die Tedatte, an der sich Schanser werden sollen und Lord Robert Cecils Englandrage beteiligten, bekandelte vor allem den Bericht der Untersommission. Aber die Borschläge der Untersommission kam es nicht zu einem Beschlüße.

### Der Rongreg für Bollerrecht jur irifden Frage.

Der Kongreß sür Bölkerrecht zur irischen Frage.

Dr. Genf, 12 Sept. Die 3. Kommission des Internationalen Kongrelles für Bölkerrecht nahm einstimmig folgende Entickliekung an: Die Kommission ist der Ansicht, das das irische Bolkens aus leben. Großdrichen Kräfte mohl in der Lage ist, unabhängig zu leben. Großdricknusen dat daher keinerkei moralisches Recht, das irische Bolk zu wingen, aus seine Unabhängigkeit zu verzischen einzig und allein aus Gründen der kommerziellen und missischen Einzig und allein aus Gründen der kommerziellen und misischicken Coportunität. Kachdem die britische Regierung sich selbst als Bersechter des Gelbstestimmungsrechts der Bölker versindete und aus dieser Haltung für sich große Vorteile gezogen dat, wird sie eine selbstverständliche moralische Bilicht vernachläsitigen, wenn sie sich weigern wollte, den Grundsatzellständig zur Durchsübrung zu bringen, den sie vertreten dat, so dalb es sich um andere handelte.

### Der Arbeitsplan ber BBajhingtoner Ronfereng.

Der Arbeitsplan der Washingtoner Konsernz.

Dz. London, 12. Sept. (Havas.) Der Washingtoner Berichterstatter der "Times" mehet, daß der Arbeitsplan der Bashingtoner Konserenz Gestalt anzunehmen beginnt. Die Mitglieder der amerikanischen Koordnung sind bereits ernannt, und die Ramen ven Hughes. Root. Lodz ernannt, und die Ramen ven Hughes. Root. Lodz ernannt, und die Bereinigten Staaten sich ieht den Arbeitan des Bölkerbundes anschließen könnten, aber der vom Bräsdenten Harb in geingeschlägen. Weg ist dedeutend praktischer. Dieser Weg wird nun vorsichtig Schritt schritten. Der Berichterstatter der "Times" tügt binzu: Der Eriola dieser Konserenz muß großen Einsluß auf unsere eigenen äußeren Schwierigkeiten haben, und man kann die össenssichen Meinung nicht genug auf die Wischisseit dieser Kamserenz ausmerstam machen. Nach dem Berichterstatter soll sich der Arbeitsplan der Konserenz ledigelich auf die Entwassen Dzeans elchränfen.

Anternationale Telegraphenkonserenz in Riga.

### Internationale Telegraphentonfereng in Riga.

Internationale Telegraphenkonserenz in Riga.

Dz. Kopenhagen, 13. Sept. Einem Telegramm ans Riga susolge wurde dort eine internationale Telegraphen Graphen fon ierenz in Anweienheit der Bertreter der felgenden Graaten eröfinet: Deutschland, Dänemart, Danzlag, Etiland, Kinnland, England, Litauen, Memel, Schweden, Korwegen, Ruskland und Lettland. Auserdem war die Große Rordische Telegraphengesellschaft in Kopenhagen vertreten. Der lettische Berkebrsminister Baulut eröfinete die Konsserenz mit einer Ansprache, in der er die 12 Staaten, die um die Norde und Oktsee einen Kranz bilden, willsommen hieß. Der große surchtbare Krieg habe alle Bande, die die Staaten und Böller vereinigten, darunter auch die Boste und Telegraphenperbindungen, abgertsen. Jeht würden alle mählich die Berbindungen wiederbergestellt. Die Konserenz habe die Aufrache, zwischen den Staaten eine regelmäßige telegraphische Berbindung zustande zu bringen. Der Direktor der lettischen Boste und Telegraphenverwaltung, Kadifs, wurde zum Präsidenten der Konserenz gewählt. Es wurde ine Tarissonservenz eingeleit, die aus Deleglerten von Deutschand, England, Ruskland und der Großen Kordischen Telegraphengesellschaft besteht.

### Der Generalftreif in Bille.

Der Generalstreit in Liste.

Dr. Baris, 13. Sept Wie die Morgenölätter melden, ist der Generalitreit in der Gegend von Liste siem lich allegemein der Durchführung gelommen. Die Jahl der Streitenden wird auf 75 000 gelchäst. Auch die Stroßerbahner haben im Laufe des gestrigen Tages die Arbeit eingestellt. Es wurden zahlreiche Bersammlungen abgehalten, die iedoch völlig ruhig versiehen. Der Arbeitsminister dat gestern die Bertreier der industriellen Berdande enwinngen, wobei die Industriellen dem Minister die wirtschaftlichen Gründe auseinandersetzten, die es ihnen nicht erlaubten, die Lohn her abseihen, die Hnterredung beitreiten die Krinde mehren die Hnterredung beitre die seine Krigedingig zu machen. Die Unterredung beitre alse sein Ergebnis. Der Minister dat für morgen Bertreier der Arbeitgeder und Arbeitnehmer au sich geloden und will nochmals einen Berlöhnungsversuch unternehmen. Das Streissomites hat im Laufe des gestrigen Tages den Arbeitern bestimmter, jesonders lebenswichtiger Beiriebe die Wiederausnahme der

# Schädigungen der deutschen chemischen

In fransösischen, italienischen und belgischen medisinischen Zeitschriften in in leiter Zeit gegen die deutsche Pharmaseutische Induktrie wiederholt der ungeheuerliche Borwurf erheben worden, das sie für das ehemals seindliche Ausland bestimmte Arsneimittel täliche. Zwed der Kälichungen leics natskrisch, die früheren Gegner auch nach dem Kriege nuch an Gelundbeit und Bermegen zu schädigen. Diese Behandtungen sind dan genicht und von der Tagespresse dieser Länder und der des neutralen Auslandes ausgezissen die deutsche rharmaseutische Rättern zu einer Dehe gegen die deutsche rharmaseutische Industrie ausgeschlachtet worden.

Wie die Feststellungen ergeben haben, stütt sich der ganze Berseumdungsseldzug auf die oolstommen entitellte Wiedergabe von Mitteilungen, in denen innerhalb der deutschen Jackliteratur über das Borsommen von Arsneimittelsülschungen berichtet wurde. An diesen Folschungen selbst ist unsere beimische pharmazeutische Industrie unschuldig und undeteilsat. Sie rübren von gemisseulosen Schiedern der, die statt mit Leder oder Fetten ihre unsauberen Gelchäfte eben mit gesällichten Arzneien betreiben.

mit gefällichten Arsneien betzeiben.

Es bandelt lich hauptjächlich um die besonders hochmertigen Erzeugnisse underer Arsneimittelproduktion um Reosal varsan nuch Kolain. So sind allein von dem Kolain "Merd" discher icht vselchiedene Kälschungen seineskellt worden. An Siesse ver und vselchiedene Kälschungen seineskellten echten Bränzrates dat man alle möglichen Substanzen zu den Kolain. Kanditalien echten Bränzraten verarbeitet, so Bittersals. Rapditaliin. Salmias Saltsalläure, toblensauren Kalf. Glauderials. Talk u. a. m. Grobe Mengen solcher gefällichter Bränzrate sind von der Landesvollizei beschlagunghmt worden. U. a. nahm die Bolizei einer Schiedergeiellschaft auch einmal 12 Kalacken mit ie 250 Gramm gefällichten Salvarians ab. Bei ollen Hällichungen sind die Ketrogenen immer am Geldbeutel, velundbeitlich aber sumeist nicht oder nur insoiern geschältigt worden, als die erwartete Deilwirtung natürlich ausdlich. In einigen Källen ireilich bat die Inseition gefällichten Salvarians infolge des für die Ampullen verwendeten ungeeigneten und der Zersehung unterliegenden Glaies ichwere Kompistationen ergeden. Da der Breis sit das Kilo echten Kolains "Merd" gegenwärtig etwa 5000 Mart und für den Kaldung dieser vielbegehrten Arzneimittel für betrügerliche Elemente begreiflicherweise sehr ihr der Anneis zur Kaldung dieser vielbegehrten Arzneimittel für betrügerliche Elemente begreiflicherweise sehr ihr der Anneis zur

In Sachverständigenkreisen nimmt man das im Auslande über die deutschen Arsnerfällschungen erhobene Geschret nicht allzu tragisch. Man ist der Meinung, daß es weder dem boben Ansehen der deutschen vontenung, daß es weder dem boben ansehrigen Dundelsbesiehungen dieses Produktionsmeiges erheblichen Abbruch tun kann, weil die von den dälschungen betroffenen Ausländer ebenso wie die auslänstichen Kachteise ganz genau wissen, wie die Fälschungen zuskande gekommen lind.

Bedenflicher sieht man in den maßgebenden Kreisen den en letzter Zeit sich bäufenden Källen erfauften Verrats des der kieft ung sache imnisse wichtiger chemischer und vormaseutischer Erzeugnisse an das Ausland gegenüber. Man glaubt zwar, daß die össentliche Brandmarkung derienigen Chemiter, die lich durch materielle Lockungen zur Verleggede ihrer Stellungen und der Babritationsgeheimmischaben verleiten lassen, ihre abichtersende Wirkung nicht verfehlen wird. Die in das Ausland gegangenen Chemifer werden dort bald genug ersahren, daß man an ihnen, iodald ihre Kenntnisse der ausländdichen Konkurrens nurdar gemacht worden find, kein weiteres Inkeresse mehr hat, und dann werden diese Berräter vergeblich an die beimatlichen Türen stoofen.

liopien.

Schwerwiegende Bedeutung mist man dagegen dem Abertritt von sechs Themisern der Elberfelder Farbensaber vorm, Kriedr. Baver u. Co. in die Dienste der Firma Du Bont in Wissinaton. De la ware, dei. Die Bläme, die die Kirma Du Bont mit dem Engagement dieser Berren versolgt, werden erst flar, wenn man das dabei deodachtete Vorgeben näber kennt. Sie hat eine sorgästige Ausleie unter den Chemitern der Elberselder Farbensabrisen getrossen und bestimmte Betriedseiter, von denen die meisten ichon an 20 Jahre in den genannten Fabrisen beichäftigt waren, unter Gewährung von Gehältern dies zu 30 000 Dossar wegengangtert, darunter einen Argeniser, einen Anorganiser, einen Kardeimitteldemiser und einen Betriedsingenieur. Daraus läßt sich unlichwer erkennen, daß die Kirma nicht nur darauf ausgebt, einzelne Knisse beraussubesommen, sondern daß es ihr vielmes darauf ankommt, sich möglicht das ganze Kabrisationss versahren anzueignen. Es ist deshalb zu desütchten, dak den Elberselder Bordang ein ganz enormer, vorläusig noch gar nicht übersehdarer Schaden erwächt.

(4. Bortjehung.)

Rachbrud berboten.

# Weiße Nächte.

Roman von Sans Beder (Wiesbaben).

Sie ähnelte Nikolai, wie Afta schnell bei sich feststellte, wenn sie auch kleiner war. Die Farbe der Augen und des Haares war die gleiche wie bei diesem — unwilkfürlich wanderten Aftas Blide zu ihrem Mann, sie nickte ihm zu, das sollte ausdrücken: Deine Cousine ist sehr schon, sie siehet dir ähnlich.

Olga lud zum Sitzen ein, dabei sagte sie einige Morte über ihre Kleidung — nicht entschuldigend, nur seicht erklärend:

leicht erflärend: "Ich war den ganzen Morgen bei der Arbeit, habe mich nicht umgekleidet —".

Bahrend bes Frühftuds murbe viel von Bferben

und Trabrennen gesprochen: "Wie viele hast bu angemelbet?"

Mitolai fagte: "Für Petersburg nur zwei, für Mostau fünf —"
"Du giehft wie immer Mostau vor?" Nitolai nidte nur, er wollte bas Thema, bas Afta fremb mar, gern anbern, ba biefe ftill babei faß, nicht mitfprechen tonnte - Diga hatte noch etwas Wichtiges

zu erzählen: "Unser Rachbar — bu weißt boch — Graf Sipjagin, hat sich einen neuen Fahrer tommen lassen. Einen Amerikaner ober Deutsch-Amerikaner, ein großes Licht, ber uns Ruffen zeigen foll, was Fahren heißt. Wenig-ftens spricht ber Graf so, er ift überzeugt, daß wir alle jest einpaden können. Mir scheint, Knrill Betrowitsch nimmt ben Mund ein wenig voll, wir haben boch schon amerikanische Fahrer, na und - ber Mister Roberts wird uns auch nicht gleich mit Saut und Saaren ver-

Nitolai lächelte ein wenig, als er fragte: Ift ber Graf benn jest bier? War er ichon bei Der zweite deutsche evangelische Rirchentag.

Br. Stuttgart, 13. Sept. (Eig. Drabtbericht.) Im dicht gefüllten Saale des Bereinsdaules des Christischen Vereinstünger Männer wurde am Montagoormittag der zweite deutsche edangelischen Kirchentag eröffnet. Der Brastden des edangelischen Kirchentag eröffnet. Der Brastden des edangelischen Kirchentag eröffnet. Der Brastden des edangelischen Kirchentag im Kamen der deutschen evangelischen Kirchentag im Kamen der deutschen evangelischen Kirchentag im Kamen der Gabren in Dresden absebaltene Kirchentag der Gothereitung und Saat, io zuftes ist in Stuttgart, die deutschen evangelischen Kirchentages jeht in Stuttgart, die deutschen evangelischen Kirchentages berichtet batte, erstarte über Kirchentag als konflictiert. Auf Borischiag des Geb. Konslitorialtrats Prof. D. Titius Göttingen wurde einitimmig Irdr. D. Bech mann Berlin zum Berrinenben und Leiter des 2. deutslichen Kirchentages gewählt. Dann begrüßte der Staatsprästdent und Kultusminister Dr. die der namens des mütttembergischen Kultusministerums den Kirchentag. im Kamen der würtembergischen evangelischen Kirchentages und die gernamens der Kirchentag. Wan trat losort in die Beratung ein, und zwar gleich in den wichtigsten Gegenschaden der Lagesordnung: Die Kriche und die Krichentag in der kirchentag. Dazu trefrierten Dr. Boehme aus Dresden und Brästdenn Lit. D. Tieleman na aus Oldendurg. Der erite Bertchterstatter aus sunächst eine Einsüberung in die Rechistrage. Echon der Kirchenna in Dresden im Jahre 1919 dabe die Errichtung des Ausgaben um bei Bustämbigen und der Kricherstatten kelle den Antrag, der Michael der Kende und die Bertchtung der Kende und der Errichtung des Bundes gebillist. Die Zustämdige der Kende der Kende und die Rechistrage. Echon der Kirchenna im Dresde und der Krichen den Errichtung des Bundes gebillist. Die Zustämdigen der Kechte der Evangelischen dem Reiche gegensber die Krichen der Keiche gegensber, der Kricherstatten kelle den Unterführen und der Kricherstatten den den Geschischen dem Erichten der Kricher der Berteilung des Berteilung der

### Der 32. beutiche Juriftentag.

Br. Bambera. 13. Sept (Eig. Drahtberickt.) Unter siberaus großer Beteiliguns trat der 32. deutliche Juristentag im Kailerlaal der Bamberger Keildens sulammen. Borsikender wurde Brok. K ahl aus Berlin, der in leiner Aniprache ausführte, daß die disher vom Juristentag ängiklich beodachtete Zurückaltung gegenüber der Volltist fallen milste, Kiemals aber durfe Barteivolitit den Inristentag rennen und niemals das Recht die Maad der Kolitist lein. In den Beguüßungsaniprachen, die von den Bertretern der verschiedenen Behörden gehalten warden, war der volltische Unterton nicht au verkennen. Während der doperische Stagtsrat Medertich des geführbeten Landesrechtes annahm, drückte der Keichsigktigminister Schiffer die maßgebende Bedeutung der Reichsverfallung, vor der auch der Richter lein Hauft der Milicht der Juristen, Anschluß an die Rechtsüberzeugung des Bolkes au sinden, aber er wies die Answissung der Unwarteilickeit der Gerichte als Bekhimpsung aurulc. Ein Erlat der Berufsrichter durch Bollsrichter komme nicht in Krage. Denn auch unser Bolf wisse als ganges nicht, was Recht ist. Auch der Jurist ist freilich nur ein Mensch, aber Erziehung, beichworene Amtspflicht verhelsen ihm, sich von allem zu solen, was von außen an ihn berandrängt. Der Berufsrichter muß der Träger der Justis sein.

### Griechenland und Albanien.

Dr. Athen, 13. Sept Das Bressehureau melbet: Ein Telegramm aus Florina berichtet, das unter den Eniroten dieser Stadt eine angst volle Spannung beriche. Sie seine entschlossen, für die Kereinigung mit Griechen land iedes Opier zu bringen. In Batras, Salonifi, Adrianopel und Robolto, sowie in anderen Städten seien unter starter Beteisigung der Bevölkerung Bersammlungen abgehalten worden, in denen an die Regierung die Aussischerung gerichtet worden set, gegen die Albanesen mit dewassneter Macht einzugreisen.

Diga antwortete gang unbefangen:

Olga antwortete ganz unbesangen:
"Gewiß. Schon seit einem Monat. Fast jeden Tag
fommt er hier vorüber, hält an, fragt, ob ich zu Hause
bin und bittet, einen Augenblid hereinkommen zu
dürsen: er sei durchstoren, möchte gern einen Schnaps
oder ein Glas Portwein haben. Ich wundere mich,
daß er sich heute noch nicht gezeigt hat, es ist so seine
Stunde. Borige Woche hat er seinen Amerikaner
mitgeschleppt, der sollte sich Astrages ansehen, Sipiggin möchte ihr gern für sich haben.—" jagin möchte ihn gern für fich haben -". "Willft bu benn vertaufen?"

"Fallt mir nicht ein - mar wohl auch nur fo ein Vorwand, der Mister Roberts sollte hier so ein bischen herumschnüffeln. Weiß wohl schon, daß er in mir eine scharfe Konfurrenz hat —

Im Borzimmer hörte man Schritte, das Mädchen, das vorher das Frühstück gebracht, kam herein und sagte, daß Graf Siegenn gesommen sei und fragen lasse, ob er eintreten durse.

"Da hast du ihn schon. Soll ich ihn abweisen

Nitolai sagte: "Laß ihn nur herein."
Rach wenigen Augenbliden erschien der Graf, besatüßte die Hausherrin mit einem Handluß und wurde Asta vorgestellt, mit Rifolai war er bekannt. Die Unterhaltung war bald wieder im Gange, Sipjagin schien jedoch wenig Interese für Pferde und Fahren zu haben, er beteiligte sich kaum daran, seine Augen wanderten, wenn er sich unbeobachtet glaubte, von Olga zu Asta hin, so daß diese ganz verlegen wurde, denn jedesmal, wenn sie aussah, begegnete sie seinen benn jedesmal, wenn fie auffah, begegnete fie feinen Bliden

Ritolat und Olga ichienen bas faum zu bemerken, fie waren in einen fleinen Disput über eine neue Form von Rennichlitten vertieft. Diga fagte eben: "Du kannst das nicht so beurteilen wie ich, du sährst doch nicht selbst — auf das, was deine Jahrer sagen, darst du nicht schwören. Was meinen Sie, knrist Petrowitsch?" Wiesbadener Nachrichten.

Das deutsche landwirticaftliche Genoffenfchafts.

In den Tagen vom 15. dis, 18. Geptember I. I. däst der Reichsverband der deutschen landwirtschaftlichen Genosienslichen e. B., zu Berlin, die weitaus größte landwirtschaftlichen Genosienichaftsorzanisation Deutschlands, seine Dauptsverlammlung in Lüde ab. Bei der außerordentlichen Bedeutung des landwirtschaftlichen Genosienichaftswesens in Deutschland dürste es aus diesem Anlas angebracht kin, turs auf die Entwissung des Reichsverdands dinzuweilen. Am 31. Desember 1920 gedörten dieser Organisation nicht weniger als 21 397 sandwirtschaftliche Genosienschaften der verschieden Art an, davon 11 934 Spar und Darlebnstassen, 3000 Bezugss und Ablaksgenosienschaften, 2166 Molkereigenosiensichaften und 4131 sonitige Genosienschaften. Die Mitgliedersahl der deutschen landwirtschaftlichen Genosienschaften des läuft sich zusammen auf rund zwisschaftlichen Genosienschaften der der die fich als wurde in 1919 ein Umsak von rund 80 Milliarden und im Warengeldäst der Dauptgenosienschaften ein solcher von rund 800 Killiomen Marf erzielt. Erst, wenn man beind sicht die Leistungen den zissernmaßigen Ausdruckschaftlichen weblorganiserten Zusammenarbeit von Zedntausenden siber das Reich verstreuten Dorfgenosienschaften darftellen, wird man sich des Westes dewukt, der in iden stedt: Arzbeitsamkeit und Glaube an die Kermindung unserer wirdschaftlichen Röte durch nachbartliche distribationen Landes und Brovingaloperbänden auf, von denen der Berband der

wird man fich des Kertes dewust, der in iden fiedt. "Atdeitiamkeit und Glaube an die Aberwindung unterer wirtschaftlichen Nöbe durch nachderliche Dissobereichaft!"

Der Reichsverdand daut sich auf 26 selbständigen Landess und Brovinstalverbänden auf, von denen der Verdand der nassaufichen landwirtschaftlichen Genossenschaften, e. B., Wies das den, einer der ältesten ist. Dem nassaufichen Genossenschaftlichen Lann, gehören zurseit 354 landwirtschaftliche Genossenschaftlichen kann, gehören zurseit 354 landwirtschaftliche Genossenschaftlichen lann, gehören zurseit 354 landwirtschaftliche Genossenschaftlichen an. Tros dieser überaus ertreulichen Dichtlasseit des Nebes von Dortgenossenschaftlichen in Rallau bedarf aber in unserem engeren Deimasland die genossenschaftliche Arbeit noch der interkosten Förderung. Um mit Erfolg dem bis ietzt immer noch sortikreitenden Zetfall unierer Witzlichaft und der dadurch bedingten ichärsten Zulammenfallung der Kapitalinteressen in Rielenkonzerne und Schwiste einen wirssamen Damm zum Schwe einer unabsänatz und frei wirtschaftsenden Zandbeoksterung entgegeniehen zu können, ist die genossenichaftliche Mitarbeit aller Selbständigen auf dem Lande notwendig. Es genügt nicht die Beteiligung durch Unterzeichnung einer Beitritiserstärung und Übernahme eines Geschäftsanteils, es bedarf vielmehr der tatlächlichen Mitarbeit durch rege Inanibruchnahme aller geschäftlichen Einrichtungen der Dortgenossenschaft. Wer sich einmal klar gemacht dat, das es ieht um nicht weniger als alles, nämlich die Erhaltung der durch unsere Geldentwertung immer mehr unterhöbliten Selbständigkeit der freien wirtschaftlichen Arbeit des einselnen geht, wird zum Beilviel aus der Mahnung: "Die Gelder des Landes gehören dem Lande auch die praftische Koderung au zieben willen und fich als Banfoerzeindung nur mehr leiner Dorfgenossenschaft lind aus der gemeinsame Ablas der Erzeugnisse, dien den kallen balt der franzen Rotwendigkeiter gerbon ben Dilagen kallen längt erfannten Kotwendigkeiter Bedarfsstofte sowie der fannte

Die Selbstilse ist das Fundament, auf dem die Genossenichaft steht und arbeitet. Aber es sit nicht die Selbstbilse, mit der der vermeintliche Starke in turssichtiger überbeblichkeit allein und nur auf sich aestellt am zwedmählichen zu sahren glaubt, sondern die Selbstilse im freiwilligen Zulammenschluß und Berein der zeriplitierten Einzelkräfte zu einem leistungsfähigen Gebisde, frei von ieder politischen und koniessionellen Tendens. In dieser Wirtschaftsgemeinschaft ist in der Tat die gesunde Zelle gegeben, deren sebendige Eniwicklung wieder zum Aufbau im großen subern muß.

— Keine Erweiterung der Drudsachenvorkriften. Die Borschriften für handichriftliche Ergänzungen im Drudsachens versehr der Bost wurden krüßer von Zeit zu Zeit erweitert und nach Möglichtelt dem Bedürfnis angepakt. Das Keiterbossessischen hat iett aber erflärt, daß dei dem ietigen ungünstigen finanziellen Ergebnis des Bostbetriebs grundssätlich davon abgeleben werden mille, die schon bestehenden Bergünstigungen im Drudsachenversehr nach zu erweitern. Es ist dies um so bedauerlicher, als dach die Berhältnisse sich ändern und neue Bedürfnisse fortwährend enssteden. Ansas zu diesem Bescheid dat der Antrag einer Handelsammer gebildet. Diese wollte Jablenangaden in gelchäftlichen Mitteislungen bei Drudsachen allgemein zugelassen wissen.

— Die Reichszuschüsse in Beamtenwohnungen. Kür die

— Die Reichszuschuffe zu Beamtenwohnungen. Filr ble Arbeitgeberguschuffe bes Reichs jum Bau von Beamtenwoh-

Der Angeredete beeilte sich, zu versichern, bag er gang ihrer Meinung sei — er hatte tein Wort gehört, war gerabe wieder bamit beschäftigt gewesen, Altas Geficht zu ftudieren.

Berflucht hübsches Weib, schade. Plöglich fühlte er tiefe Reue: er war ein paar Minuten auf dem Sprunge gewesen, Olga Panowa in Gedanten untreu ju merben. Bas fummerte ihn bie mas fam fie mit hereingeschneite Deutiche, Manne hierher und fiorte fein tägliches Bufammen-fein mit Olga?

Es fehlte nicht viel, so hatte er Afta einen bitter-bojen Blid zugeworfen, weil sie ihn von seiner Bahn abgelentt — bei ihm stand schon wieder fest, daß er sich Die ichone Witme erobern mußte.

Er war wirflich ärgerlich auf fich geworben, erhob

sich bald und verabschiedete sich. Als er fort war, sagte Rifolai ju Afta: "Du hast ja nett dem Grasen kokettiert, er sah und hörte nur dich -

Mita war ber Schers peinlich - wie fonnte Rifolai so sprechen, por Olga so sprechen. Was mußte fich bie Coufine benten. — Aber fie hielt fich tapfer, ging auf ihres Mannes Worte ein:

Marum foll ich nicht, ihr beibe habt ja nur von Pferben und Schliften gesprochen, ba mußte ich mir boch Unterhaltung suchen. Der Graf ist ein schöner Mann, nur ein paar Jahre alter als bu —".

Rifolai war verblüfft: Sein junges, zahmes Frau-chen ichien zu erwachen. Er fühlte sich fast gefränkt, baß sie ihn mit bem alten Grafen verglich.

"Na, hör mal, Bergden, — ein paar Jahre nur? Sipjagin ist gewiß über fünfgig, ich bin ein Jüngling

"Einunddreißig Jahren, zwei Monaten und brei Tagen — am elften September war bein Geburts

nungen batte der Reichsarbeitsminister Grundsäte aufgestellt, deren wichtigste wir mitgeteist haben. Inzwischen bat auch der Reichsminister der Ainanzen Bestimmung über die Verwaltung vieler Mittel in böbe von 110 Millionen getrossen. Sie werden als Sammelsonds beim Reichsarbeitsministerium verwaltet. Ein Teil wird süt die Zwede der Reichslinanzverwaltung abgezweigt. Beriägungen bierüber sind nur mit Genehmigung des Reichstnanzministers zusällig. Die Verbandungen mit den Landesbehörden, den Gemeinden, gemeinnüstgen Bauvereinen und Einzelpersonen sowie der Absichluk der Darlednsperträge ist Sache des Reichsarbeitsministeriums. Es bedient sich dabei der Mitwirfung des Landessinanzamis und der unterstellten Behörden und Besamten. Um einen vorläusigen überblic über den Wohnungsbedarf der Reichslinanzberwaltung und die Möglichseit der Beschäftung zu gewinnen, wird eine Umfrage angestellt.

— Deutsche demokratische Partei. Der Fortragsabend

Beschäftung zu gewinnen, wird eine Umirage angestellt.

— Deutsche bemokratische Partei. Der Kortragsabend des Begirksvereins Westen der Deutschen demokratischen Partei unter Leitung des Stadtu. Rumps nahm bei autem Besuch am Montag einen angeregten Berlauf. Der Borsisched gedachte zunächt des isungs verstorbenen verdienktwollen Leiters des welklichen Bezirksvereins. Herrn Kaulsmann Schweiugt zur Aussmann Schweiugt der Anwesenden erhoden sich zu Ehren des Berstorbenen von ihren Plätzen. Sodinn entwarf Derr Ernst Lemmer in einem Ikstündigen Melerat ein auschauliches Bild über die gegenwärtige politische Lage. Sein beställig ausgenommener Vortrag klang aus in der Korderung: Sammlung aller Bolfsgenossen, die bereit sind, im Rahmen der Weimarer Verfassung positio und sachtick im Dienst des Ganden mitzuarbeiten. Nach dem Kortwag solgte eine lebhaste und anregende Aussprache, die insdessondere die heute boennend gewordenen wirstchaftlichen Bragen behandelte.

— Die neue Candgemeindeordnung. Wie der Minister des Innern in einem Schreiben an den preußischen Landgemeindetag mitteilt, ist der Entwurf einer neuen Landgemeindeordnung noch nicht so weit gesördert, das iest ichon Beratungen mit den kommunglen Spikenorganisationen darüber statischen können. Wie dei der Städteordnung, wird jedoch auch dei der Landgemeindeordnung im gegebenen Zeitzunft den kommunglen Spikenorganisationen Gelegendeit punkt den kommunglen Spikenorganisationen Gelegendeit zur eingesponden Stellungnahme gegeben merden. gur eingebenben Stellungnahme gegeben merben.

sur eingebenden Stellungnabme gegeben werden.

— Die Sauregurkenseit bat bei vielen einen schlechten Klang, aber die Gurken lelbst werden bei auter Zubereitung auf dem Tilch gern geleben. Die gute Zubereitung, darin havert es olt recht lehr. So wird der Gurkenlast, der sich beim Schneiden der Gurken nach dem Bestreuen mit Salzansammeit, vielsach weggegosen und damit der wertvollste Teil vergeudet. Ze länger das Salz wirst, desto mehr Sast wird den Gurken entdogen. Kun glauben viele, dieser Sast seit der Vestandteil, der dem Genuk der Gurken dem Magaen schödlich let. Das ist nicht der Fass, denn gerade der Sast ist das Beste und gelundbeitlich Wertvollste an dieser vielkegebrieh Kruckt. Untere Torsahren wuhlen schon, das der Gurken sast sons den genleiden ist. Das Schädliche beim Genuß der Gurken sind Lungenleiden ist. Das Schädliche beim Genuß der Gurken sind der Gurken siehe su vermeiden, müssen also die Kerne aus der Frucht entsernt werden, müssen also die Kerne aus der Frucht entsernt werden. entfernt merben.

Der Beamienausschup der Beutschen Bolfspariel bilt heute Mittwoch, ben 14. d. M., abends 8 Uhr, im Saale ber Geschüftseltelle Arlebeichstraße 9, 1, eine Bersammung ab, in der Ober-landmeller Schmidt über die Wahlfreisbeamteniagung in Franksut, und Mittellchullebrer Robert Schmidt über die Beamteniagung der Deutschen Bolfspartei in Berlin Bericht erstatten werden.

Deutschen Vollspartet in Berlin Bericht ernatten werden.

— Berein naffanlicher Lende und Korftwirte. Die bereits angefindelte Generalversemmlung findet am Montag, ben 19. b. M., in ber "Alten Voft" in Limburg mit nachtebender Tagersechnung fatt: Reufslung ber Kreiensjahungen und der Geschlichterbnung: Rechenschaftsbricht liber ben Stand und die Wirffamfeit des Bereins; Borlage der abseichtoffenen Kochung für des Jahr 1929 21 und Bericht der Rechnungspriffer; Kerlage des Housbaltsplanes für des Jahr 1921 22; Reuwahl prisser: Kerlage des haushaltsplanes für des Jahr 1921 22; Renwahl des Direktoriums: Ernennung von Ehrenmitgliedern; Jestschungspräftungsfommissen keitsischen Mitalischerbeikrages: Wahl der Kechnungspräftungsfommissen für 1821/22. Vericht der Bezirksvereine über den Stand der Land und Kecknurfischelt in siene Bezirksvereine über den Stand der Land und Kecknurfischelt in siene Bezirker; Genechmigung des Verfaufs von zwei daulern; Schlebung einer weiteren diesjährigen Generalverlammiung mit beiedrenden Darbietungen; Intröge und Waniche: Innere Bereinzungelegenheiten und geschäftliche Mitteilungen.

- Religible Berträge. Beginn am Mittwochabend 73/4 Uhr in ber Benistinstirche (Lullenftraße). W. Eduard mirb die Ihemen behandeln: Das rolle Deilswert Jesu für alle und Franzistus v. Miff, eine seiner anlurchendirn Erhaungen". Un sedem Abend ber 700-Jahrseier St jum Schluse Segenonnbacht. Um Sonntag, ben 18. September, 4 Uhr, sehter Bertrag bertselbst und abendo 73/4 Uhr Kachseier mit verschlebenen Darbietungen im großen Saale, Dobbeimer Straße 24.

- Unszelchnung, Dem Dr. Frieda Sperfing, Inhaber ber Bebiginnt/Drogerie "Bogien", Morighrafte 24, murbe vom Genat ber Freien und hanleftabt hamburg bas hanfentenfreug für Berbienfte im Arlege nochträglich verlieben.

- Berfand-Radrichten. Der Berfteber bes Bierftabter Boftnmts, Boftvermalter Ralier, ift jum Boftmelfter beforbert worben.

### Borberichte fiber Runft, Bortrage und Berwandtes.

\* Kunftwissenschaftliche Führung burch ben Mainzer Dom. Um Diensteg, ben 20. September, nachmittags, veranstattet die Kunfthistoriterin Fraulein Dr. Wele Reuter eine mit funstwissenschaftlichen Erlätzungen verbundene Führung durch den Mainzer Dom. Tresspunft in Wiesdaben um 3 Uhr am Kaiser-Friedrich-Ring aber in Main, am 3.40 Uhr am Brüdentopf. Teilnehmerfarten find an den Tresspunften erhältlich.

### Mus d'm Bereinsleben.

"Um Gonnieg, den il. d. Dt., sand seitens des "Reich sound es der Krieg obeich äbigten und Sinterbliebenen" im Restaurant Krau Wolfschöde" eine wehigelungene Jamistanseitst mit Irnz saif, die alle Teilnehmer die in die spälen Abendstunden sesselllich der Theatergeiellschaft "Thalle" aus Wieschaden dars für thre Misswirfung größtes Lob gezollt werden. Fräulein Anny Deiste als "Günses wirfung größtes Lob gezollt werden. Fräulein Anny Deiste als "Günses liefet" eintels karten Beisall. Des Tris aus der Operette "Der stude Bauer" (Fräulein A. Drifte und die herren A. Schwade und Gg. Aleinz) mußte wiederbalt werden. Auch herrn A. Schwade und Gg. Aleinz) mußte wiederbalt werden. Auch herrn A. Schwade als Kezitatar und Fräulein L. Haas als "Trodiges Dirndt" wurde besondere Amersennung zuteil. autett

\* Das Wachenprogramm ber "Cruppe ber Jungfolia-tiften" vom 12. bis 19. September verzeichnet: Mitiwoch, ben 14: Abungaabend ber Indrumentenspieler, Freitag, ben 16.: Bortrag bes herrn hermann: "Rirche und Weltkrieg", Gonntag, ben 18.: Tages-wanderung. Die Beranstaltungen finden im Jugendheim, Walram-Rtalje 33, fratt.

" In bet Jugenborreinigung "Deutich er Mufbau" finbet am Freitagabend 8 Uhr eine erweiterte Borftanbofigung ftatt. Um Gamstap-Bottet. Am Conntagnermittag 7 Uhr erfolgt ab Lahnftraße ein Tagesausflug nach Sobe Kangel, Rieberfeelbach, Riebernhaufen.

### Aus Proving und Rachbaricaft.

Uhrenichmuggler.

ht, Frankfurt a. M. 13. Sept. (Drabtbericht.) Gestern abend wurde in einem Hotel am Babnbofsplatz ein Schweizer Grobbandler kestanommen. der notbene und filberne Taichenubren im Werte von sehn Millionen Mart nach Deutschland eingesichmusgelt batte und fie hier durch einen gangen Stab von Algenten veransten lassen wollte. An der Schmuggelaffare find etma 25 Berionen beteiligt.

Die Ctabt als Erbin.

fpd. Frantfurt a. M., il. Sept. Der im Mai verftorbene Sanitats-rat Dr. Uich hat in feinem Testament einen naben Bermanbten als Alleinerben und bie Sicht jum Raderben mit ber Bedingung eine

gesent, eine Dr. Ernft Afch-Stiftung filt saziale, fünftlerische ober willenichoftliche Zwede zu ertichten. Der eingesetzte Erbe ift unter gemiljen Bedingungen jur Erfüllung bereit, wenn auch die Stadt einer Unjahl Formalitäten nachtemnt. Der Wert des Rachlasses ist auf 1 700 000 IR. zu bewessen; für die Stadt verbleibt nach Erfüllung der ihr gemachten Worlchriften ein Rachlas von 830. die 900 000 IR. Der Magiftrat hat fich zur Annahme der Erdichaft dereit erflärt.

Bulaffung auswürtiger Arbeiter nach Grantfurt.

fpd. Franffure a. M., 12. Cept. Das ftobiliche Arbeitsamt beichles eie wesentliche und beachtenamerte Arbeitsvermittlung für das Frand-furter Birtichaftogebiet. Dit sofortiger Wirtung werden die auf welte-res alle gelernien Erbeiler, die in Orten in einer Entsernung bie ju 20 Kilemetern von Franffurt wohnen, in normaler Weise gur Arbeitsvermittlung in Franffurt zugelassen, Ungefernten auswärtigen Arbeitern und Arbeiterinnen ift bagegen nach wie nor die Franffurter Arbeitsvermittlung verschlosen.

Brand eines Somnaftums.

wd. Benobeim, il. Gept Gin Brond, ber am Samstag in hiefigen unaffum entftand, bat große Berftorungen hervorgerufen. Die Deden Gymnassum enificand, hat grobe Zerstörungen hervorgerusen. Die Deden find die in das untere Stodwert eingestürzt. Im obersten Teile des Gedändes ragen nur noch die tahlen Mauern auf. Die wertvolle Bibliothet tonnte gerettet werden. Der Srand soll dadung entstanden sein, das deim Einsehen einer neuen Batterie im Phostifaal der Motor sich heift lief und Kurzschluß herdeiführte. Der Brandschaden ist außerordentlich hoch.

wd. Mains, 12. Sept. Bei ber am Samstag pattgefundenen Bersammlung vor dem Reisaussaus in Grob-Gerau wurde die Wahl des Bürgermeisterfandidaten Geometer Georg Fisches zum Bürgermeister von Bische im vom Reisaussaussaus auf Grund des § 57 der Landgemeinbearbnung für ungaltig erfiftet.

= Bab homburg. 12. Gept. Die Sojährige Inbesseier begeht im nächten Juhre ber Mannergesensgwerein "Liederframe" in Bad homburg-Kirborf. Als einer ber altesten Bereine ber Proving und des Reiches wird der "Liederframe", der Bebeutung dieses seltenen Indiamms ent-sprechend, nicht nur eine glauwolle, sondern eine auch für den beutschen Mannergesang wertvolle Beranftaltung verdereiten und aus blessen Grunde die Indistaurseiter mit einem groben nestennsten Gesangeneriffreit Mannergelang merinolle Beranhaltung vorbereiten und aus biefem Geunde bie Jubildumsseier mit einem großen nationalen Gelangweitstreit nerbinden. Das Jest sinder Pfingken 1922 fast. Der Gelangweitstreit nerbinden. Tas Jest sinder Pfingken 1922 fast. Der Gelangweitstreit, welcher 3 Stadte, 2 Landtlaffen und 1 Onarteitstoffe vorsteht, ist mit dem Staatspreis, außergewöhnlich hohen Gelde und sehr wertoellen Strapreisen ausgestottet. Durch Schaffung besonderer Vergünftigungen wird ben auswärtigen Bereinen der Besuch des Festes sehr erleichtert.

### Sport.

18. D. A.-C.-Reichsfehrt 1921. Die vom Allgemeinen Deutschen Automobilflub in München ausgeschriebene Reichsfahrt für Kleinkraftsabreuge, Kraftedber und Jahredber mit hillsmotoren wurde auf Wunsch dabel beteiligten Kreise auf die Tage unmittelbar nach Schluß der Berliner Automobi-Aussiellung verlegt. Die Jahrt wird am 3. Ottober in Berline beginnen und Sehr derziberg, Torgan, Leipzig, Weimar, Elsenach, Julia, danau und deiberderg führen. Rähere Austänste über die Facht erteilt auf Wunsch die Hauptgeschäftsstelle des Allgemeinen Deutsichen Ausweichselluss in München, Reutumsprade d.

\* Sporigerate auf ben Franffurter Bieffen. Wahrenb andere, mie 5. B. bie Tegtile und bie Lebermarenbranche in Franffurt aften eingefeffenen Kreifen von Intereffenten aus Banbel und Induftrie begegneten, sellenen Arelien von Interessenten aus handel und Industrie begegneten, muhte sich die Abeilung Sportsbedars erft aus ganz fleinen Ansäugen and dawen. Es ist darum besonders erfreulich zu besodichten, wie von Meise zu Welse auch diese Abeilung wucho und sich immer mehr, auch bedeutende Firmen der Branche, anmeldeten. Jür die Jusunst ist geplant, seweils zu den Frankfurter Wessen besondere sportliche Beranstaltungen statisinden zu sassen, so der keits recht großen Jahl der zu dieser Jett in Frankfurt versammelten Sports und Sportsachseute auch in dieser Beziehung Interessantes gedoten werden son.

### Gerichtsfaal.

Der Brojes gegen bie Denticamerifanerin Birginie Doll, ber fic um angebliche Liebengabenichwindeleien brebte, ift in Berlin gu Enbe gegangen. Der Raufmann Rurt Mautner und ber Bantbeamte Erich degengen. Der Kaufman Kurf Nautner und ber Bentbeamte Erig Alatem, die wegen Beihisse angeslagt waren, wurden freigesprechen. Birginia Mal wurde in Nüssicht auf ihre bisherige Unbestraftheit und die gute Absicht ihrer Woldtstissestredungen nur wegen verbotener Einsuch zu 6 Monaton Gesängnts und 50 000 M. Geldstrafe, auhetdem wegen verbotenen Handels zu 500 M. Geldstrafe verurteilt. Die letztera Etrase sowie die Gesängnische werden als durch die Untersachungshaft verbüht erachtet. Der Staatsanwalt hatte 1 Jahr Gesüngnis und 800 Mark Geldstrafe denntrast Mart Gelbftrafe Seantrogt.

### Bermischtes.

Budwig von Battenberg t. Der frühere Lord der engstischen Admiralität. Ludwig von Battenberg, ein geborener Deutlicher, Better des Königs von England, ist im Alter von 67 Jahren gestorden. Er war der Sohn des Kursten Alexander von Bellen und der Entel des Größberzogs Ludwig von Bellen 1868 ließ er sich in England naturalisieren und nahm den Kamen Ludwig von Battenberg an. Er erreichte in der Englischen Flotte die Stellung des Ersten Lords der Admirativat, wurde aber nach Ansbruch des Krieges der Gegenstand bestiger Angriffe seitens der Bresse, die sich dasgegen wandte, daß ein Deutscher die englische Flotte sommandieren sollte. Im Oftober 1914 muste er seine Demission nehmen. Da die Angriffe gegen seine Berson nicht aufhörten, seate er seinen deutschen Titel ab und nannte sich sortan Mountbattan, wurde zum Marauis von Miliord-Haven und dum Mitalied des englischen Gebeimrates ernannt. Gegen diese Ernennung wandte sich im Oberbause Uord Wiltenbam, der einen Gesesvorichlag eindrachte, daß fein Raturalisierter im Gebeimrat siben dürfe. curie

dürse.

Die Greuel der Tierdressur. Eine Rommisson des englischen Unterdaules, die eine Unterjuchung über Graustamte it eine Dressur von Tieren durchsührt, die dann dem Kublistum vorgesührt werden, dat soeden dien Angabl von Zeugen aus der Braris des Jirtuslebens verkört. Dabei lamen icheukliche, Dinge an den Taa. So erzählt ein Barierdartist namens Buttslet, das Bären auf die solgende Weise dressert werden: Man macht sie mit Ketzen an einem King im Käsig seht. Wird dann bie Tür des Käsigs geöfinet, dann springen die Bestien sofort zur Offnung, um die Kreiheit zu gewinnen, aber die Kette reist sie aurück, so das sie zu Boden geschleubert werden. Die Tiere geden natürlich nicht nach und wiederholen ibre Sprünge so lange, die sie volltommen ermattet liegen bleiben. Zeht erichelnt der Köndiger. Er gibt den Tieren mit einem Knüppel Schlieden Tag gemacht. Erst dann gehorcht die Bestie ihrem Meister. Sine äußerst versiche Entbüssung wurde noch von einem anderen Zeugen, Charles da ver le v, gemacht. Dieser gab eine Ertlätung des Triefs des in der Luft verschwindenden Käisgs mit dem Kanarienvogel. Der Käsis klader zulammen und verldwindet in dem Krmel des Schwarzkünklers. Der Kanarienvogel wird dade Ressenschlich ein "Bund best eine Kribefur. In dem Krmel des Schwarzkünklers.

Der Kanarienvogel wird dabe: selbstverständlich serguessch.

Die wahre Arbetur. In Eugland hat lich ein Bund für volltommene Rube" arbildet, dellen Mitglieder die für den modernen Menichen lo notwendige Rube mit einem geradesu fanatischen Eifer pilegen. Aus den Gebeimnisten vieler Andeter der Kube" teilt Eumaa R. Wise einiges Interesiante mit. Das wahre Ausruhen beginnt nach den Kegeln dieses Bundes oben am Konf mit den Haaren. Um dem Haar die richtige Auche zu verlichaften, muß es sorafältig gestämmt werden und dann eine Zeitlang ruhig berahönigen. Diese Aucheseit soll dem Haar mindestens einmal täglich gesgönnt werden, dann wird es seine Kraft und Schönbeit dewahren. Auch die Augen, bedürfen einer besonderen Kube. Dreimal täglich, sedesmal Auf Minuten lang, soll man den Gtubl vom Licht wegwenden, die Augen schlieben, die Dände

ouf die Stuhllehne legen und möglichst an nichts benken. Damen, die ihren Augen diese Erholung gewähren, haben dann einen viel größeren Glans in ihrem Mid, und ebenso rerickwinden auch die hähliches "Krähensübe". Selbst die Rale muß ihre Kuße und Erfrildung haben "Es albs Leute". sagen die Kanatister der Rube "die beständig in der Lust kerdigen die Kanatister der Aube nie beständig in der Lust kerdigen die Kanatister der Aube die beständig in der Lust kerdigen. Die Algen dieser Leute sind übermübet, und man muß dem Riechorgan daher möglichst angenehme Gerücke vermitteln, damit sich die Musteln und Rerven berubigen. Es ist daber notwendig, deden Tag wenigstens einmal der Rale eine angenehme Genlation durch wohltlechende Blumen oder Barsims zu verichaffen. Besonders eingebend wird die Rube des Mundes gevilegt. Aur wenige Leute balten ihren Mund dauernd rubig; die meisten beisen sich die Lippen oder ausen mit den Mundwinfeln. Infolaedesen wird die ganze korm des Mundes verändert. Bei der Ruhelage des Mundes dürfen die Lippen einander nur gans leicht berühren; auch die Jahne dürsen nicht aufeinander gevrekt lein. Der Konterbalt die beste Kubelage auf einem wirklich beauemen Stuhl, und nur auf einem solchen ruht sich auch der Rücken genügend aus. Deshald haben die "Ruhefreurde" ganz degenigend aus. Deshald haben die "Ruhefreurde" ganz des stud ganz beguem sebaute Lednstühle und auf ihnen wird auch die hobe Kunlt gesicht, den ganzen Körper ruhen zu lassen. Man legt sich aus den Hüben, bustel nicht, iut nichts anderes, als tief und leicht zu atmen, und verharrt so bewegungslos fünf Minuien.

# Handelstell.

Berliner Devisenkurse.

	AP WARRANT		The state of the s	and the second second second
W.TB. Berlin,	13. Septhr.	Drah	tliche Auszah	dungen für
Holland	. 2325.65	G. Mk.	2333.35 %	195 200 Galana
Belgion	. 764.20	G	763 80 R	
Norwegen			1894.40 8	100 Kronen
Dänemark Schweden			2297.30 B	100 Kronen
Finnland	. 129.60		129,00 %	100 Finn, Mark
Italian	. 457		458 8 402.95 B	" 1 Pfd. Sterling
London	108.89	G	109.11 B	1 Dollar
Paris	778.70	Q	778.30 B.	100 Franken
Schweis	. 1858.10	Q	1861.90 K	193 Penetas
Wien alto			a myse Ba	100 Krones
D.Oa.			10.12 B	100 Kroass
Prag	124.35		154.65 B. 22.43 B.	100 Kronett
Budapest			B	_ 100 poin Mark
Polen.			B	100 Lel -

### Industrie und Handel.

wd. Die Vereinigten teutschen Messingwerke haben den Grundpreis für Messingbleche auf 2525 M. und für Messingstangen auf 1600 M. für den Doppelzentner erhöht.

wd. Deutsche Wellwaren-Manulaktur-A.-G. Der Aufsichtsrat schlägt eine Kapitalserhöhunz um 10 Mill. M. Stammaktien vor. die den Aktionären zu 50 Proz. im Verhältnis 1:1 zum Bezuge angeboten werden sollen.

\* Gebrüder Stollwerck, A.-G., Köln und Berlin. In der außerordentlichen Generalversammlung teilte die Verwal-

hältnis 1:1 zum Bezuge angeboten werden sollen.

Gebrüder Stollwerek, A.-G., Köln und Berlin. In der außerordentlichen Generalversammlung teilte die Verwaltung mit daß man, nachdem sich die Auslandsintersen (Stollwerek Brothers, New York) geklärt haben, in der Lage sei, die rückständigen Rechnungen für die Jahre 1918 bis 1920 vorzulegen und daß, wenn der Antrag, den Schluß des Geschäftsjahres vom 31. Dezember auf den 30. Juni zu verändern, genehmigt werde, man auch schon die Blisnz zu verändern, genehmigt werde, man auch schon die Blisnz zu verändern, genehmigt werde, man auch schon die Blisnz zu zehen die Dividende von 6 Proz. auf die Vorzugsaktien Generalversammlung einberufen und derselben vorschlagen, die Dividende von 6 Proz. auf die Vorzugsaktien für die Jahre 1918, 1919 und 1920 sowie event, auch für das erste Halbjahr 1921 und ferner auf die Stammaktien eine Dividende bis zu 12 Proz. zu zahlen (1917: Stammaktien Proz.). Die während des Krieges im neutralen Auslande in Anspruch genommenen Kredite seien nunmehr abgedeckt. Die New Yorker Aktien seien durch den Treuhänder der amerikanischen Regierung zwangsweise versteigerit worden. Nach Abzug aller Unkosten veranschlage man das Ergebnis dieser Versteigerung auf etwa 1.20 Mill. Doll. Die außerordentliche Generalversammlung genehmiste sodann die Kapitalserhöhung um 10 Mill. M. Stammaktien mit Ausschluß des Bezugsrechtes der Aktionäre, so daß ietzt das Aktienkapital der Gesellschaft aus 7 Mill. M. 6proz. Vorzugsaktien und 19 Mill. M. Stammaktien besteht. Der Außeichtsrat wurde ermächtigt, die neuen Aktien nicht unter 110 Proz zu begeben und alle Einzelheiten für die Durchführung der Kapitalserhöhung festzusetzen. Die Verlegung des Geschäftsjahres auf die Zeit vom 1. Jufi bis 30. Juni wurde ebenfalls genehmiet. Neu in den Außeichtarat gewählt wurde Kommerzienrat Max Miller in Köln. Der Geschäftsgang sei recht befriedigend.

wd. Die Entschädigung der Schantung-Aktionäre, Die Verwaltung der Schantung-Eisenbahngesellschaft macht be-

m Köln. Der Geschäftsgang sei recht befriedigend.

wd. Die Entschädigung der Schantung-Aktionäre, Die Verwaltung der Schantung-Eisenbahngesellschaft macht betannt: Dem Vorstand der Gesellschaft ist amtlich mitgeteilt worden, daß die Reparationskommission den Wert der Eisenbahn-Gesellschaft suf 59 Millionen Goldmark festgesetzt hat. Es läßt sich noch nicht übersehen, welche Entschädigung schließlich für die Gutschrift herausspringt Dieses hängt von der endgültigen gesetzlichen Regelung der Liquidationsschäden ab.

ha. Rückgang der Harzgewinnung. Die Harzgewinnung ha. Riickgang der Harzgewinnung. Die Harzgewinnung geht seit dem Kriege immer mehr zurück. So wurden an Kiefernlachtenharz 1916 noch 1 874 622 kg gewonnen, 1917 stieg der Ertrag auf 1753 792 kg, 1918 weiter auf 2 288 661 kg, fiel aber schon 1919 auf 1 395 013 kg und 1920 gar auf nur 659 427 kg. Die geharzte Bestandesfläche fiel von 28 510 ha im Jahre 1916 auf 2872 ha. Bei einem Ertrag von 5 275 422 M. und 2 514 010 M. Unkosten verbleibt ein Überschuß von 2 761 411 M. oder 418 M. für je 100 kg. Die Erträgnisse an Fichtenlachtenharz und Fichtenwildharz sind unerheblich.

### Verkehrswesen.

tu. Der Wiederaufbau der Rheinflotte schreitet rüstig vorwärts. Die Reederet Fendel, die von der Ablieferung an Frankreich am stärksten betroffen wurde, will zehn große Radschleppdampfer und fünfzig Schleppkähne erbauen lassen. Ebenso wird die Reederei "Braunkohle" füren Schiffsbestand erheblich vergrößern. Ganz neu auf dem Rhein ist die Reederei "Dameo", die bisher für auf Weser und Elbe fuhr.



Die Morgen-Musgabe umfagt 8 Seiten

Dauptidriftleiter: D. Hetifd

Berantwortind für ben politischen Teil: D. Betilch; ile ben Un'er-baltungsteil: B. Güntber; für den totalen und provintiellen Teil, souls Gerichtsjaal und handel: D. B.: J. Büntber; für die Unteigen und Retlamen : D. Dornauf, fämilich in Wiesdaden. Orudu Berlag ber L. Shellen bergichen hofbuchtrackrei in Missbaden.

Coreditunde ber Cdriftleitung 12 bis 1 Uhr

Gtellen-Ungebote Beibliche Perfonen

Raufmanntiges Berfonal

feine Anfangerin. Eprachtennin. unbedingt erforderlich, fucht

Schubbaus Reuftadt Tuchtige lelbitänbige Bunverfäuferin lof. gel. 3ba Bendbeim. Mebergaffe 12.

# \*\*\*\*\*\*\* Schuhbranche!

Tüchtige Verkäuferin zum 1. Okt. gesucht. J. Speler Nachf., Herzsch hwaren,

Langgasse 18.

\*\*\*\*\* Lehrmädhen aus guter Familie u. mit guter Schulbildung für fein. Leberwaren Geschäft gesucht. Off. u. G. 101 an den Tagbl. Berlag. Lehrmädhen für den Bunderlauf I. gel. Ida Bendbeim. Weber-gasse 12.

Gewetbliges Berfonal

Wilr fofort geg. gute Bezahlung. geincht

Damen and herren veds Aufnahmen für oftfarten Serien. Ateier Rembrandt. Martiftraße 9. Televhon 1895.

Rod- u. Juarbeiterm fucht Ragele, Beberg, 25, Tücht. Pelanaherm

u. Aussertinerin bei hob. Besahiung lofort gesucht. Kürichnerei Brandis. Langaglie 39. 1. Juarbeiterin gel. Buha. Jahn, Bertramitraße 13.

Friseuse

m. ondusieren tann. in b. Näbe Bietenring von swei Damen gelucht. Offert. m. Breisang. unter A 100 on den Tagbl. Berlag. Ungehende Büglerin und Cehrmadajen

bei lofortiger guter Be-sahlung gelucht. 3. Simon u. B. Monteaux Rieblitraße 27.

Billegeichweiter von angen, Meußern sur Biffege u. Begleitung alt. (nicht franker Dame) bei freier Station u. Bergut. aei Eltvill. Str. 14. B. r.

# Mamfell

für die kalte Kilche bei hobem Lohn für soter gelucht Sotel Role. Perfelte Köchin

lofort gelucht. Luifenplat 2, 1. Et.

Röchin. Für gleich ob. fpater

üngere faub. tüchtige Rodin gejucht, bie auch übernimmt. Soh. Gehalt, gute Bervflegung. Thiel, Abolisberg 1, Aufg. Taunusftr.

Tücht. Röchin o. Stüße aum baldig Eintritt gel. Hobes Gebalt. Raberes Kittorialitäke 10. Frans. Offisiersfamille obne Kinder lucht Köchlin II. Hallsmädchen

mit auten Zeugnissen. Borzust bis nachm. 3 Ubr Biedricher Straße 46. Eine Kasseeröchin (Beitöchin) u. ein Küchen-mädchen per. sosort gesucht. Hotel Reichspolt.

Tühtiges Alleinmädchen

gegen guten Lohn gesucht. Kraft, Röberftraue 42. L. Geiucht braves tüchtiges Madchen für Küche u. Sausarbeit gegen boben Lobn. Bor-itellung aw. 4 u. 6 Ubr nachm. erw. Aus. Start. Barerlaffigne 9.

Mädchen baldiaft gelucht. Borsuft.

Zuverl. Mädchen ei guter Bebanblung i

Mädden für alle Arbeiten in ft. Saush. Joj. gel. Zeugniffe Beda. Geisbergitt. 28. 2. Cauberes ehrl. Madchen

aur Mitbilfe im Hausb. gefucht, auch togsüber.
Berthold.
Geerobenktrake 16. 3 lfg.
Iwei gutempt. Madden jür Küche u. Hausbalt, guter seitgemäßer Lodn.
Borjanger. Langenbed. Borfanger. Langenbed ftrage 3. g. Langenbedpl Fleißiges Hausmädchen

Bei gutem Lohn gesucht Goethelitake 14. Bart.
Braves Alleinmädchen in fl. stilles Berrichaftsbaus gesucht. Off. unter 14. 100 an den Tagst. All. Gejudt zuverl. Mädden

für Billenhaushalt

Barkirabe 40.

Ich luche ein suverläffig.
Rindermädchen, welches von der Schule entlatien ist. Keb. Bertramstr. 21, Mittelbau 1. Stock.

Alteres Mädden

bas tochen tann, jum 1. Oftober gef. Dober Lohn. Borftellen 3 bis 6 Uhr Langgasse 11, 3 Gt.

# Belleres Meinmädchen

bas aut tochen tann, sur felbständigen Führung e. tl. Sausbalts (Ehepaar) gegen hoben Lohn sum 1. Ott. gelucht. Mur folche mit auten Zeuantlien, die aut eine dauernde Stell reflectieren, wollen sich mesben im Schuhgeldatt Thoma Kirchgalle 9.

Tilcht. Zimmermaddell

Ruchenmadchen gegen boben Lobn gesucht. Fräul. Elbers. Billa Baulinenstraße 1. Gesucht ein deutsches

# Dienstmädchen

Sich wenden n. Möhring-firabe 3. Barterre, bei Cavitaine Bol'lin.

Beff. Mädchen

in Kochen u. allen Saus-arbeiten erfahren, bei hobem Lobn u. guter Be-bandlung für fofott gel Fran Dr. Werner. Rathausstraße 5. Borzuit zw. 2 u. 4 Uhr.

# Alleinmäden

für Hausarbeit u. einfach. Rochen von einer älteren Dame gelucht. Rachfrag. von 11—4 Uhr Taunusstraße 78, 1.

Hausmädchen gegen boben Lohn fofort

Langgalle 19. Alleinmädchen

ehrlich und fleißig in franensolen Hausbalt gestucht. Borsustellen zwisch. 2 u. 3 Uhr bet Jahnarst Moufana. Aifolasitrane 12. 2. Gesicht sum 1. Oftober ehrliches zuverlästiges

Alleinmädchen Fran Amtsa. R. Guradie An der Ringtirche It. I. Für R. Gutshaushalt in selbständ. Stellung gut empf. ält. Mädchen oder alleinsteh. Frau für alle Sausarbeit gesucht, die auch mellen übernimmt. Gute Behandlung und hober Lohn. Deder, Ram-ichied i. I. b. La. Schwal-bach, Hofgut Deders Hof. Nach Brüffel 2 Mädchen filr Kuche u. Sausarbett gelucht.

Sotel Alleeinal (Bimmer 15) Langenichwalbach Unitand. Traulein tagsüber su einem Kinde

Rabnitrabe 39. Sth... gegenib. d. neuen Schule. Junges Madchen su djäbr, Jungen nachm, gelucht Abeinitr. 68 B. Hufwartung gel. 2 Sib. (Taunusstr.).

Mädchen tagsüber ob. gans in fl. Sausbalt sofort gelucht bei gut Lobn und guter Koft Auftionator Kramer

Rengaffe 14. T. Madden für tagsüb. aef. Rerostraße 18. 1. Ord. Frau od. Mädchen non 9-11 Uhr gefucht. Rreibel. Quifenitt, 24, 3. Saub. ehrl. Stundenfrau täglich pon 9—11 Uhr porm. gejucht. Borsustell. pon 5—6 Uhr nachm. Baronin von Könik. K. Friedrich Ring 49. 3. (Oreimal ichellen.)
Gut emploblene hille für fl. Derringischause

für fl. berrinafisbaus, event. Dienstmädden, das einige Stunden frei bat, gesucht. Offerten unter R. 100 Taabl. Berlag.

Monatsfrau taasüb. gelucht. C. Kranz.

Landsche 37. 2.

Saubere Monatol du
Imal die Woche 2—3 Std.
gel Winteler Str. 9. B. r.

Monatofrau od. Madch.,
4mal wöchentl. von 9 bis
11 Ubr gelucht Friedrichtrobe 7. Gth. Bart. I.

Monatom. od. Frau 101.

Monatsm. od. Frau lof. gel. Emier Str. 57. Bart. Caub. Monatsfrau für 3mal 2 Std. wöchtl. iof. gej. Alte Rolonnade 8. Monatsm. v. 8—11 gel. Mifbelmitraße 6, 2. Et. Madden jum Buten 3mal wöchtl. 11—1 ober 1—3 gei. Karlittaße 42. 2.

Saubere Frau sum Buben des Labens fofort gel, Sillert, Ede Mörth u. Jahnstraße 30.

Laufmädchen

fucht Rarberei M. Bildof. Laufmädchen lofort gefucht. Bina Baer. Lanagaffe 44

Mannlige Perjonen

Raufmännifches Perjonal

Tüchtiger

für Reise u. Büro, mögl.
aus der Lebensmittelbr.,
gelucht. Derl. muß in der
Lage lein. den Eins und
Berfauf zu leiten sowie
den Chef au vertrefen.
Muß mögl. mit der hief.
Detailfundich. befannt i.
Geboten wird seites Geh.
u. angemes Bertaufsprovision, evt. wät. Beteilig.
nicht ausgeichlossen. Es
tommen nur sielbewuste
energ. derren in Frage
u. werden Off. u. U. 1999
an den Tagbl.-Berlag erb.

# Für

Junger herr ob, Fraul. mit auter faufm. Bilbung u. auten franzol. Sprach-fenninisen per lotort gelucht.

Gefordert wird ebenfalls gewandtes Maidinenichth Borgustellen von 6-7 Uhr bei G. Baven, Wiesbaden, Setel Brittel.

# luchtiger jungerer

der auch in Schreibmaschine und Stenographie bewandert ist, nach Bingen a. Rhein gesucht. Offerten u. A. 347 Tagbl.-Verlag. Eleftr. Inftallations

Afquisiteur bei guter Besahlung. Off. u. 3. 103 Tagbl-Berlag. Gewerbliches Berjonal

3a. Serrens Frifeur gejucht. Overlach, Dos beimer Strage 49.

# Damenschneider

Quilenitrake 5

(1. Tarif) 6. Mölter Rody od. Rödyin

in gutbürgerlich. Rochen durchaus erfahren, aum 1. Oftober in Bridat-bausbalt gejucht. Ang. m. Beuntsablör... Gebalts-aniprüchen u. Lichtbild u. 3. 974 an den Tagblatt-Berlag erbeten. F370

Junger Schnelder 1 oder 2 Jahre ausgel... weicher sich bei erstflassig. Schneider in Großtüd ausbilden w. sof. gel. b. Böttiger. Reugasse 22. hinterh. 1.

E roBftildarbeiter Lagidyneider

judyt G. Rölfer

Luffenstraße 5. 3. Schneiber auf Woche ucht A. Broßmer, Seban. Große und Aleinitud.

Schneider gufer bem Saufe Ragele. Bebergaffe Sineider-Cehrling gef. Roberftrage 10. B Bubrinecht gefucht Wellrichtrage 30, 1.

Jüngerer Austräger iofort gesucht. S. Giek. Buchbandl., Rheinstr. 27 (Sauntvost).

# Stellen-Wejuche

Beibliche Perfonen

Raufmännliches Werfonal

Raffiererin serfett in Budführung Stenographie u. Schreib-maichine, lucht pallenden Birfungstreis, Offert. u. ill 182 an d. Tagbl. B. Frantein aus autem Daufe lucht Stellung als Verkäuferin

in Konditorei o. Bäderel für lofort. War 9 Jahre in der Branche tätig. Gefl. Zuschrift. u. T. 184 an den Tagbl. Beriag.

Fraulein iucht Stell, in Rolonial-marengeicaft, macht auch Sausarbeit mit

Dausarbeit mit
Reau King Schnak.
gewerbsm. Gtellenverm.
Frankenitraße 1. 1.
Aräulein
mit guter Handichrift J.
Beichäftigung irgenamelich.
Art a. heimarbeit. Off.
u. D. 102 Tagbl.-Berlag.

Gewerbliches Berfonal Selbitandige

Rocarbeiterin welche iabrelang in ersten Geischaften tätig war, luch Stellung als Stübe oder Anfangsdireftrice, Off. u. S. 193 an b. Lagbl.-R. Korlettarbeiterin lucht Stell. Off. u. L. 14546 an Ann.-Exp. D. Frens, G. m. b. H. Maint. F 16

Dame (Bwe.)

würde sich auch evt. wied. verbeiraten. Sia. gemütl deim (Haus) und fleines Bermögen vorh. Offerten unter A. 351 an den Tagbl. Berlag erbeien.

Bitme (o. Kinder) jucht Arbeit. Offerten u. B. 184 Tagbl.-Berlag.

Gebild. Fraul, I. St. als amoer raniem am liebsten au Ausland. Off. n. Frankfurt a. D.-Beethovenstraße 16. 2. Fräulein, 19 J.

mit bell. Schulbild. lucht Siellung als Stühe oder Gesellschafterin bei einz. Dame. Ih mulital, vorgebildet u. im Daushalt erfahren. Off u. 3. 999 an den Taght. Berlag.

Alleinstehendes besieres geb. Bräul., in den Zweig. des Daushalts durchaus bewandert. lucht in flein. besterem, frauenlos. Daushalt, vassender Wirtungsfreis zum 1. Oktober den U. K., M. 17 postlagernd Roblenz.

Röchin, burchaus perf. i. Kochen, Baden und Einmachen, angiahrige Tatigfeit in größ. Herrichaftshäus., sucht, gestüht auf gute Zeugnisse und beste Empfehlungen, Stellung v. 15. Sept. bis 1. Ott. in Wiesbaben. Dif. u. 2. 102 an Tagbl. Berl

Berfette komin

fucht Ausbilfe, tocht gu Refitichteiten Rab. Abolf-ftrafte 10. Grontlpitte, Suche fur meine Lochter, 19 3. alt, in allen Arbeit. erfahr., in befferer Familie Stellung als

Etilge der Hausfrau. Gute Berpflegung und Be handlung hauptfache. Dfi 91. 346 an Tagbi.-Berl, Belleres Dabden

vom Lande sucht ver 1. Oftober Stelle in kleinem Sausbalt. Näh. an Frau F. Wilhelm, Ofthosen, Oberer Blut-

Belleres Mädchen overletes Muonien
werdernung d. Sausbalts.
Nah. Roonlitage 11. 2 I.
Tunge unabh. Frau.
Röchin, lucht Stelle tagsüber. Blücherstraße 16,
Mittelbau I. Stod lints.
Iunges Mädchen
lucht tagsüber Belchäftig.
Näh. Römerberg 33. 2 I.

Mamliche Berfonen Raufmannifies Perfonal

Bert, in den 40er 3., reprojentabel, Deutich u. verfelt Frans. for., lucht

Vertrauens: stellung.

Raution fann gestellt w. Angebote unter U. 194 an den Tagbl. Berlag. Gewerbliches Berfonal

In. Stehgeiger u. Bianifi rei jum 1. Oftober. frei sum 1. Ottober. Rlaffliges und modernes Roten-Repert., In Garbe-robe. Offerten u. D. 108 an ben Laghl-Berlag. Junger herren-grijeur fucht Stellung in belierem Geichaft. Off. u. S. 100 an ben Tagbl. Berlag.

Bademeilter

aus achtbarer Familie.
45 Jahre 1 erw. Tochter lucht pau, Wirtungstrets, würde sich auch evt. wied. verheiraten. Eig. gemutt heim (Haus) und kleines Bermögen vorh. Offerten hausmenter telle

oder Hausverwaltung gegen Albgabe von Wob-nung von finderloiem Schreinermeister gesucht. Off. u. I. 998 Tagbl.B.

Junge Dame von guter Figur, welche perfekt Französisch spricht, im Verkauf und Anprobieren bewandert sein muß, gleichzeitig mit auf Rei-e gehen soll, wird gegen hohes Gehalt gesucht. Dame mit Kenntnissen der Pelzwarenbranche würde bevorzugt. Offerten unter B. 999 an den Tagbl.-Verl g erbeten.

Angehende Verkäuferin

aus der But- od. Serrenhutbranche aum sosorigen Eintritt gesucht. Gute deutliche Sand-ichrift erfordertich.

Bei hohem Gehal

suche ich zum sofortigen Eintritt tüchtige branchekundige

für die Kleiderstoff - Abteilung.

Für meinen Packsaal suche außerst tüchtige

im Alter von 25-35 Jahren zum 1. Oktober cr. Verlangt wird volles selbständiges, zielbewußtes Auftreten gegenüber dem unterstellten Personal, leichte Auffassungsgabe, dispositionsfähig und vollständige Kenntnisse der Konfitüren- u. Schokoladenbranche. Dauerstellung in Aussicht.

Nur schriftl. Offerten mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Photographie erbeten an

August Reith Wiesbadener Keks-, Konfitüren- u. Schokoladenfabrik.

Suche in Bertrauenbftellung tuchtige gefchafts-

erfahrene

Fehrenbacher, Ronftrage 10.

Verkäuferin mit beutschen und frangoitiden Sprachtennfniffen (Alter 20-25 Jahre). Bewerberinnen - wenn möglich aus ber Tertilbranche - muffen im Berkehr mit der ebenfalls zu besuchend. Engros-Kundsch. über absolut gewandte Umgangsformen u. sicheres ziel-bewußtes Auftret. verfüg. Bevorz. werden Restest. m. Kenntn. d. Stenographic u. Schreibmasch. Gehalt: Fixum u. Provision. Oss. u. z. 104 Tagbi-Berlag.

Urbeiterinnen werben noch eingestellt

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

die bereits in flotten Betrieben beschäftigt war, für die Warenausgabe zum sofortigen Eintritt gesucht.

Joseph

Kirchgasse 62, gegenüb. d. Mauritiuspl. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Gur eine ber alteften Fenerverficherungs

gefellichaften werben allerorts Untervertreter und fille Mitarbeifer

auch Damen, bei hoher Brovif. als lohnender Reben-verbienft gesucht. Angeb. unt. F. 997 an den Tagbl. Bert. Einige tüchtige Elfenbeinschnitzer

Jacob Michel, Eneisenaustr. 18.

für Heimarbeit gegen gute Vergütung sofort gesucht. Material wird gestellt.

Möbl. Bimmer, Dani. re.

Bermielungen | Sauber nöbl. Bimmer au om. Doub. Str. 124. B. L. Bim. mit \ enfion su om. Morisitrage -35, 1.

Möbl. 3im., Bob. 1, mit Kilchenben, 1, Oft. su verm. R. Tagbl.-Bl. Ot Schon möbliert. 3immer bu verm. Donbeimer Strafe 44. Bob. Part.

gu bermieten in befter Gelchafts- und Rurlage. Anfragen an Boffac 138, Biesbaben.

Mietgejuge

aum sostieren Einteitt gesucht. Gute deutliche Handschrift ersorderlich.

Röhr, Langgasse 7.

Tailenarheiterinnen
bei höchster Bezahlung u. dauernder Beschaftigung son den Lasd. Berlag.
für mein Maßatelier sosort gesucht.

8. Ultmann, &cke Nassauer Kof.

Möbl. Wohnung

besteh aus Speilesim. 2 Schlofsim. u. Kücke. auch Mitbenubung, ver 1. Oct. au mieten gelucht. Off. u. 6. 995 an den Taabi. A. Kinderl. Eben, von bob. Stande jucht 2—3 Jimmer u. Riche event. Küchenben.. Bab. eleftr. Licht. Has in Billa oder best. Saus in Wiesbaden oder Umgeg. für dauernde Miete. Off. u. S. 339 Tagbl.-Berlag.

Möbl. Bohnung mit 2 Schlafa., 1 Mobna, Ruche gelucht, Off, u. 3. 984 an ben Tanbl. D 2-3 gut möbl.

3immer
mit Küchenbenus... ept.
Bad. von vorn. finderlof.
Chepaar per sofort oder
15. Ott. für längere Zeit
nesucht. Off. unter K. 999
an den Taabl.-Berlag.
Eine Familie. 3 Berl..
sucht für sofort eine
Möbl. Bohnung

4—5 Zimmer. Babesim und Ruche. Offerten unt 8. 994 an den Taabi-93 Flüchtlingssamilie

Berfonen) fucht 3. Zimmer-Bohnung bei fäufl. Uebernahme b. Mobiliars, Gefl. Off, u. M. 101 Tagbl.-Berlag.

Junges Eyepaar (Rumanen) m. 9 jahr. Rind, fucht mögl. in gentraler Lage 2 möbl. 3immer

mit Aude a bei fehr guter Begahlung. Offerten unter 92. 9127 an die Annonc.-Erped. Julius Greif, Darmftabt.

Besieres findersos Che-paar lucht sut möbliertes Bohn- u. Schlaffimmel event nur Schlafsimmer möglichft Alfolasite ober Rabe. Offert u B. 998 an den Taabl-Berlag. Wohnung v. 1—2 3im.

Mietpreis dis 1200 Mt.
von ält. Eben. a. Kinder
gelucht. B. Siegmann.
Wallufer Str. 7. Dib. 2.
Melteres Ebepaar lucht
2—3MODI. Jimmer

mit 3—4 Betten. If nur ab und au in Wiesbaben Ung. an Sartmann u. Sohn. Donh. Sirake 28. Jurift lucht in gut. Saule 2 111001. Jimmet

Befl. Ang. mit Breisang. 2 gut möbl. Jimmer obet ohne Beni, gel u. 9 104 Tagbl-B Gelucit von einem alt. alleinstehend, Germ 2 moblierte Zimmer mögl, mit Telephon-An-

moal. Mil Letepnor-An-ichlug, wovon 1 Simmer als Schlaf- u. das andere als Büroraum Verwen-dung finden sollen. Off. mit Breisang, u. U. 101 an den Taadl.-Berlag. 6. möbl. Wohn- u. Gchiaiz. im Nerotal non vornehm.
Ebepaar für läng Zeit
velucht. Off. unt. E. 999
an den Taabl-Verlag.
Deutsches findert. Eben,
lucht sofort oder 2, 1, 10.
Mödl. Bohn. H. Chlafz mit Kilchenbenubung. Off. n. M. 100 Tagbl. Berlag. Fräulein lucht lof. möbl. Jimmer im Zentrum ber Stadt. Off. u. 3. 998 an den Tagbl. Berlag. Beamter

lucht lofort Wohn- und Schlafzimmer. Offerten u. B. 101 an ben Tagbl.-BI K. 101 an den Lagot. St. Ein Zimmer, edtl. zwei, von Dauermieter auf lofort ober 1. Ottober gelucht. Off. u. 3 101 an den Lagdt. Berlag.

Junge berufst, Dame f. eleg. Möbl. Jimmer

Rabe Ringfirche o. 3entr. Off. u. I. 999 Taabl. 33. Gabritbeliter, welch, im Monas nur einige Tage bler anweiend ift, lucht f.

gut möbl. 3im. nöglicht in Saus, wo telephon vord. Dif. mit Breisangabe an Blumbera, Diffelbors. Boklach 182.

Benfion, Wohnund Schlafzimmer

2 Betten) von Fillalleit.
ohne Kinder per 1. Oftille länger ael. Breisoff.
2 M. 253 Tasbl.-Betlag.
Belierer Berr münicht
möbl. Simmer.
ingestört, womoslich fep.
Eingang. Off. u. B. 100
an den Tagbl.-Betlag.

Privatvention

Frivatpenston
Ein deutsches Ebevaar
(Kleinrentner) jucht als
Dauermieter Bension, ein
Robnsim, u. 1 Schlafsim.
Offersen unter K. 100 an
den Taabl.-Berlag.
Franzose Dauerm. I.
Ichon Möhl. Jimmet
ab 1. oder 15. Oftbr., im
Jentrum, mögl. mit Iep.
Eingang Off. mit Breis
(ints. elettr. Licht) unter
5. 100 an d. Tagbl.-B.
Fran mit hight. Kind
lucht für einige Tage
möbsiertes Jimmet.
Off. mit Breisangabe u.
5. 102 an den Tagbl.-B.

Ausländer luht möbliertes Zimmer mit Ruche für amei Ber-lonen. Offert u. R. 184 an ben Tagbl-Berlag.

Bon Dauermieter (Beamter) wird s. 1. 10. 1921 einfaches, freundlich Möbl. Zimmer gesucht. Offert mit Breisang, u.
2. 103 an den Tagbl. B.
Solides Fraulein sucht einsach möbl Zimmer (auch Dachsimmer). Off.
u. O. 102 Tagbl. Berlag.
Unsländ, Kamilie lucht

amet ober beet gut mobileries Zimmer mit Ruche gu mieten. Off. u. 3. 102 Tanbl. B.

Ediön möbl. 3immer

mit levarat. Eingang ver joser loder zu mieten gejosert oder später gesucht.
Näberes unter B. 102 an
den Tagbl.-Berlag.
Mubiges Chepaar jucht
für bald 1 Zim. u. Rüche.
Sausarb. oder Trevpenreinig., lann übern, werd.
Off. u. B. 162 Tagbl.-Bl.
Off. u. B. 162 Tagbl.-Bl.

Eine alt. Dame municht

3immer teilweile mit Möbeln aber mit poller Bension in autem Saule, zum 1. oder 15. Ofibr. Näberes Sgalgalle 10. Laben. 2 leere oder möblierte

3immer menn mögl. mit Kuchen-benutung, lofort ober 8 1, 10, su mieten gesucht

1. 10. au mieten gelucht.
Diff. u E 163 Ingbl. B.
Meltere beutiche Dame bester Kreise mit eigenen Möbeln lucht

2 leere 3immer in guter Familie abzu-mieten. Auch Billenmid. Jahlt feinen Wucherprs. Off. u. G. 399 Taabl.-R. Beer Jim. ob. Manjarde im Bahnhof-Biertel ge-lucht. Offerten u. B. 987 an den Tagbl.-Berlag.

Laden od. Lagert. (Möbel-Ausstellung), mit Bohnung su mieten ge-lucht. Off. u. S. 998 an den Toabl-Berlag.

Laden zu mieten gej. im Innern ber Stabt. Abstandssumme, Haus-lauf erwünscht. Buscht. u. 2B. 13496 an Ann. Exp. D. Frenz, G. m. b. S., Mainz. F16

Werkstatt

aroß, troden, bell, lofort ober inater au mieten ge-fucht. Ang. u. D. 163 an ben Tagbl.-Berlag.

Wohnung

von 4-5, eventl. auch 6 3immern

in feinem Saufe per fofort ober fpater bon finderlosem alteren Chepaar

gu mieten gefucht. Angebote unt. B. 998 an ben Tagblaft-Berlag.

bietet anft. Zwangsein-miet., alleinfteb. herrn Welde Dame bietet anft. Broangsein-miet., alleinfteh. Derrn gut. Kreise (Deutscher), für bauernd freundt. Beim (1-2 Simmer) eventl. mit vol er Berbf egung? Mittellung erbeten unter D. 977 an ben Tagbi. Berlag.

Wohnungen gu vertaufden

In Villa

icone 3-3 immer-Wohn.
iur eins. Dame o. Berrn.
auch Ebep. o. Kinder aut
pallend, gegen eine gleiche
oder 4-3 im.-Wohn. in
auter Lane zu i. gesucht.
Off. u. 28. 104 Tagbl.-B. Wohnungs:

Tausch! Suche meine 5-3.20. in Bad Langenichuglbach in Bad Langeniswalbach, in il. Billa, herr! Lage, gea. 3—4-3im.-Wohnung in Wiesbaden. Mains oder Köln zu tauisien. Größ. Inlinuß zu d. Umsuastoni, wird gewährt. Offert. u. T. 999 au den Tandl.-A.

Taujche 5-3-M. Ringlitche, gegen 6-7-3.M. Etage ober Landbaus, Off. u. S. 102 an den Tagbl.-Berlag.

Tausche
cine loone 3-3im. Mobn.
in der oberen Klückerstr.
gegen 4—6 Jimmer in
auter Geschäftslage. Off.
11. D. 999 Tanbl. Kerlag.

Tausche meine ichone berrichaftl. 5-3im.-Bohn, gegen eine gegen eine ebenfolche 3.3im. : Wohn. Offerten unter D. 104 an ben Tagbl.:Berlag.

Wer tauicht eine icone 3-3immer - Wohnung in Biesbaben gegen eine folde in Dotheim? folde in Dotheim? Garienland tann event. mitgepachtet merben, Off u. 28. 974 Tagbl. Berlag

Frantfurt a. M. gute Lage, 4-3im.-Mohn, 1. St., mit Bab. faulche ahnliche in Wiesbaden. Offerten unter 41, 350 an den Tagbl.-Berlag.

Abgeschlossene Etage

(3 3immer, Riiche und Manfarde), in ber Rabe bes Zoologiichen Gartens in

Frantfurt a. M.

gegen eine gleiche ober großere Bohnung im Bentrum ber Stadt Biesbaben gu taufchen gef. Telephon Mr. 426 in Wiesbaden.

Geldverfehr

Rapitalien-Vingebote

hpp. - Rapitalien

unter b. günft. Beding. Offerten unter M. 983 an ben Tagbl-Berlag.

Rapitallen-Gefuche

mt. 80 000. l. Sopoth., per josoti od. l. 10. 21 sejudi. Gefl. Off. u. W. 103 T.-Berl. Onte Rapitalanlage

Immobilien

Bielfach vorgekammene Mihbräuche geben uns Becan-lastung zu erführen, daß wir nur dirette Offentwiese, nicht aber lotche von Bermittlern befördern. Der Berleg.

Immobilien-Berfäufe Candhaufer, Billen vert. 18, Stb.

> Hch. F. Haussmann Goethestr.13, Tel. 6336

Reiche Auswahl in Wohn- u. Ge-Hotels, Grundstücken.

Hotels, Cafés,

Ronditoreien. Geiduftsh. und Billen, alles i. undel. Gediet, teilweile mit unt. Garantie sof. besiehbar, Wohnungen. Näh. durch . Guitav Chaefer. Parmitabt, Rarlitr. 36.

Beines herren- u. Damen-Frijeurgefchaft

Grundftilds- u. Wohnungsmartt G. m. b. S. Schwalbacher Strafe 4.

Immobilien-Raufgefuche)

brauche geben june Beran-loffung ju erfiffren, bag wir nur birelte Offertbriefe, nicht abet biche von Bermittfern beforbern. Der Berlag.

Un: u. Verkauf von Wohn- n. Geschäftsh. Bensionen. Hotels, Landsbäulern u. Billen sowie Geschäfte aller Art. auch verschäfte aller Art. auch verschäfte für den beden bermittelt raich u. reell Rhein. Lothr. Immobil. Geschäft. Fisse Wiesebaben, Höffnerg. 12. F 59

3ch luche eine kleine Villa ober Connenberg

Villa

modern, mögl. mit Gart, tür bald. Besug au fauf, velucht. Ang. v. Gigent. lofort erbeten u. B. 105 an den Laabl. Berlag.

haus au faufen gej. langgaffe ober Raf Buidriften u. 3. 18498 an Nun.-Exp. D. Freuz. G. m. b. D., Mainz. F16

Gesucht 1 idones Etagenhaus

pon 3-4 Bobnungen, movon eine fret ift ober Villa

al Ganc

su faufen gesucht. Bu ichreiben unter M. 182 an ben Tagbl. Berlag.

gegen bar su taufen ge-jucht. Offert. u. G. 190 an ben Tagbl.-Berlag.

Schönes Candhaus

im Taunus,
in 36 cib. Bahnlabrt v.
Wiesb, erreichb. 7 Jim.
u. reichl. Zubeb. lchöner
Garten. el. Licht. Wallerleit. Spülftol. ulw., für
150 000 Mt. su vert. teilweise lof. besiebb. Ausfunft nur an Selbstäufer.
Ang. u. K. 100 Tagbl-N

Saus mit iofort besiehb. Mob-nung. Bab, Laben, Merk-itatt has, eleftr. Licht u. Araft, su verf. Offert. u. M. 999 Laghl-Berlag. Stillgelegte

Brauerei a. Main geeign. f. Chemische ober Seisensabrit 6500 Amtr... mit eigner Berlabeitelle. betriebssertig. inkl. Maichinen usw. 190 000 Mt... Näh d. Gust. Schaefer. Darmigabt. Karlkraße 36. Grundftild

im Sainer, 32 Ar, an ausgebauter Strage, aus- einanberlegungsbalber

311 vertaufen. Off. u. u. 964 Tagbl-B.

Raffee. u. Weinftube mobern einger., in gu'er Berfehrslage Biebrichs, in gut. Lage Biesbabens, 3. Bre se v. Mt. 100 000.— 3u berkaufen burch gu verlaufen burch

Vertäufe

im Innern ber Stabt,

mie 3 Wobnungen Saus muß in autem Justande und im Zentrum sein ionit awedlos. Dif. an Satel Schwarter Bod 347,

RI. DULD
mit eiwas Garten in der
Umgebung v. Wiesbaben

Etagen - Penfion

Sotel a. Rhein (big 1 Million) lofort at. faufen gelucht. Off, erb. on Gult. Schaefer. Barm, liabt. Rarfurahe 36.

in Rheinhellen fofort gu faufen gei. Dif. erb, an Guft. Schaefer. Darmitabt Karlitrabe 36.

Garten oder Ader 3wei fehr gute Sopoth., 25. u. 30 000 Mt., absug. Mellrin ob. fonft su tauf. Off. u. 3. 103 Tagbl.-Bl. aef. Off. C. 105 Tagbl.-Bl.

Ungeigen unter biefer Rubrit find bei flutgabe jobibar.

Brivat-Berfaufe

Geichafte aller Brauchen Dt. Mauthe, Luifenftr. 16.

Deutschen alte Deutsche Schaferhunde

In Stammbaum. S. B. angem. 3u vl. Abelbeideltrabe 63.
Deutscher Schaferbund,
11 M. alt, ohne Stammebaum. sehr icharf, geeign.
als Wache u. Schusdung, preiswert zu verkaufen Johannisberger Str. A obannisberger Str. 8, th. 3 L. Sugle,

Schöner Dadel 4 Monate alt. billig au pert. Wis. Rapellenhtrabe 40. 1. 3wei 10 M. afte Doberm., Grud 80 Mt, su vt. Dott, Aarstrabe 60.

Dobermann-Kude 11/4 3. alt. febr wachiam, preiswert zu verfaufen. Reues Schübenbaus, bei ber "Fasanerie". Tel. 6633.

2 ich. Sunde, 7 Wochen, Doberm.-Art, 40 Mt. vert, Bergen, Albrechifte. 42, 2, Treuer machjamer Sund,

A Jahr, billig zu vert. Rah. bet Dauer, Abler-itraße 65. Sih. 1. Ja. zierliches Sündchen zu verfausen. Gundlach, Mainzer Sir. 160. S. 1. 2 Wehr. junge Gallhofen su vert. Maltmübstr. 22.
8 ichone, is, große Enten preiswert zu vert. Bleich-straße 20. Uhrenladen. Brima Kanarienweibchen zu vert. Jahnitr. 13. 1. abends nach 7 Uhr. Dunkelgrün. Kokumkoff, elettr. Juglampe m. grün. Schirm, nugb.slad. Bett, mit Sprunger zu verf.

mit Sprungr. Bu bert. Sandler verb. Sofmann, Römerberg 39, 3.
91. Mantel u. Jadentl. bill Sellmunblir 45, 2 r.

Dunfelgrüner Mantel 1 blaues Jadett, 1 neuer Boltichaffner-Rod zu vert. Riebricher Strage 10, 4.

Hoftichaftner-Rod zu verf. Kiedricher Strüße 10. 4.

Berfause weg. Abreise einen Maniel (Marengo).

1 Gosto-Angug, 1 Cutawag-Angug, gut erhalten,
modern, Kigur ichlank,
1.66 dis 1.70 Mtr., billig,
Handler verbeien, Abeingauer Straße 4. 4.

Damen-Bintermantel,
neu. Gr. 44/46, billig zu
verf. Oranienstr. 46, B.

Eleg. Abendmantel
mit Brüsseler Grüßen,
jardiadrig, verf. Zimmermannstraße 10. 3 r.

Ivet Wintermantel
mit Huft 14—15iahr.
Wädchen billig zu verf.
Emier Straße 10. 1.

Gewarze die Wollkossiade für 150 Mt. zu verf.
Bertramstraße 21, 2 L.

Onterly, Andergastovele

Valt neues Jademieto, Mintermaniel. Stridiade. Sommer. u. Winterfleid. Sommer. u. Winterfleid. Hillen und Röde billia zu verl. Bismardrina 40. Dib. Bart.
Serrens u. Damentleider vf. Daas, Herderfix. 21, 2
Tür Boit u. Babnsbeamten Wintermantes, Röde zu verfauf. Schwalbacher Etrake 8. 3 links.

Wintermantel lowle Fradanzug tabellos erh., au vert. Besichtig, von 9—11 Ubr Taunusitr, 83. Rucgeb., bei Schmidt.

Ueberzieher, Anzüge, Sosen, Sweater, Unter-hoien usw. für 10—14iahr. Jungen, sow. Stiefel (45) alles fait neu, su vert. Launusstraße 26, 2. Serren-leberzieber, gut erh. mittlere Kigur, 250 Mf. u. vier Kinder-mäntel v. 6 bis 12 3. su vert. Kelleritraße 31, 3 1.

Serren-Paletot gut erb., mittl. Big., gu pert. herrngarfenftr, 6, 1. Staunend billigt

Heitragene u. neue Ansuge u. Kleiber, alle Art., iede Hröke für f. Herren und Arbeiterichaft. Baril., Londoner u. Wiener Modelle, äuberft ichid, billig zu verfaufen jeden Tag von 9—8 libr

von 9—8 Ubr Beilftrabe 22. Ede Kellerstraße Staunend billig!

Mod. Saffo-, Frad- u.
Smoting-Unsüge, jowie
mehrere elegante Uebersieher zu billigen Pretien
abzugeben. Anzuge werb.
angenommen, mit ober
obne Stoffe. Feinste Ausfübrung. Schneiber Geichäft Rauenibaler Str. 7.
An ber Kinglirche.
Braun. Gehrod-Anz. gut
erh., of. Kleistitt. 13. S. 1

Frad: Unzug

bochfein, für mittl. Sig...
au vert Rob. Frankfurter
Straße 6. Zimmer 7.
Cutawan mit Weste,
unterl. Figs... bill. im A.
zu verkaufen. I. Steiner,
Klüchervlak 6.

Smorting a. Geibe,
Wantel, Anzug... alles 42.
D. Tucht... gefr. H. Sciicfel,
gute Schaftstefel zu vert.
Westenditraße 11. Vart. L.
188-9 u. 142-3 1lbr.
Greiner Snort-Manag. 68-9 u. 142-3 Uhr. Gruner Sport-Ungua.

für mittl. Dia. fait neu, ichw. Gils. Dut, Grobe 55, preiswert au verkaufen hiriograben 32, 3 f. Gebr, Muguge gu pert. Spangenichube (40) bill.
Au vert. lowie VerrenStebs u. Umlegtragen
(Gr. 37 u. 38) Bachmavets
ftraße 5.

Millur-Soniritefel Gr. 42/43, Soien, Röde, Litemien au vert, Abel-heidliche 75, 2

Billig ju vert. pracht-**Gmyrnateppi** uniblau, ca. 234 × 334.

Chaifelongue nur 4% bis 6 Uhr nachm. Stiftstraße 28, 3 Tr. r. Telephon 340. Sandler verbeten.

3wei Edreibmaschinen billis abzugeben Goethe-trage 16. Part.

Infel-Alavier sehr gut erh, u. mit noch sehr gutem Ton wegen Blatmangel zu verlaufen. Mauenthaler Strafe 10. Blaudoline, Gitarte bill.

Emmel. Ri

Edites

Mahagoni-Chippendale-

Gut erhaltenes

Damenzimmer

preiswert abzugeben. E. Reche, Höchst a.M. Kalserstraße 24.

6döner Galon

im Auftrag preiswert zu perfaufen. Rab. Bilchte, Sellmundstraße 58. Bart. Sebr auf erbaltene Salon-Einrichtung

su vert. Anzul, mittass
12—4 Uhr. D. Cosmann,
Kailer-Friedt.-Ring 52. 1
Wed. hochbaupt.
21chlal. Bett.
nußd.-pol., mit pr. Roßbaarmatr., Rachtilch dazu
billis abzug. Bismardring 7. Sth. 1 t.
Wegungsbalber zu vert.
2 vollitand. einf. Betten
(Cifenbettstell.). 1 Nachtichranlchen. ein schöner
Kleiberichtanl. 1 Wachtichranlchen. Glisbadem.
Abr. im Tagbl.-Betl. Ou
1 Wetallbett m. Matr.,
ca. 30 Pid. Roßbaare,
alles gut erbalt., zu vert.
Schwalb. Str. 69, S. 1 L.
2 elegante, neue
Original Steiners

Original Steiners Barabies Betiftell, Mefi. Bu verf. Angebote unter D. 997 an ben Tagbl. Bl

1 gebr. Steil. Geegras-matr. mit Reil, Galerien, 1 Schild, 1 Flügelpumpe zu vert. Morinitrage 30, Spenglerwerfitatte, Wolle

aus Wollmatr. von awei Betten au vl. M. Brühl, Lorelevring 10. Sib. 2. Ottomane bill. au vert. Morihitraße 23. Cith. B. Billige Möbel!

Maidtom. 200 Mf., 2ilir. Kleibericht. 450. vol. Bett mit Sprunar. 280. Nacht-ldr. 50 Mf., Küdentlich 85 Mf., Erühle 25 Mf. Schulaglie 4. Sof Vart. Nuhb-volierte Walch-tommode mit Spiegel u. nukb.-vol. Nachtlich mit Maxmor zu perlaufen dei

Marmor zu verlaufen bei 3. Ichiabt. Schiersteiner Strahe 2. Rleines Sofa n. Chaifelongue mit versitellbarem Kopiteil zu vi. Weis, Moribitrake 30. Zu verkaufen:

1 große mod Rüchen Einrichtung. I Antleidelpieg.
1 Notenstander, Konjeev.
Hölder u. Krüge (2 bis
5 Liter) billig. Wüller.
Hölder Einrichtung
u. Bertilo zu verf. Bojeplat 6, Torighet.
Eij. Fleichenichent
für 100 Fl. u. iriich. Dien
gu verf. Schachtitraße 13,
Reitaurant.
Micharlchrant (Italia)

Bücherichrant (3teilig) Schreibilich mit Selfet, 2 Stüble basu, buntel Eichen, billig absugeben Bismardring 7. Eine ichone u gut erbalt.

Laden:

Einrichtung besteh. aus 3 Regalen mit 52 Schubladen. 1 Delit-Schrant u. 2 groß. Staub-erfern. für ein Kolonial-waren- oder Delitatellen-Geichaft geeignet. ist su vert. Ansulehen nachm. von 3—6 Uhr Pranfenistake 17. i. hofe. Regal. vall. f. Zigarren-geichäft od. Kärberet, zwei Gaslampen, 1 Bost. leere Zigarrentisten bill. zu ut. Kailet-Gr. Ring 44. Lad.

Große Gartenichaufel

otobe vattenigamel
pasiend für Wirtichaftsbetried, vreiswert zu verk.
Pleues Schütendaus,
bei der "Kaianetie".

Tel. 6633.
Ein ar. Schließford,
Istinger Straße 2. K. l.
Ein ar. Schließford
3. Aufdewahren v. Maiche
uiw. bill. zu verk. ebense
ein ichoner Gasluster.
Forst. Röderstraße 4. l.
Ginger-Nahmichine
zu verk. Friedrichstr. 29. 1.

au vert. Friedrichftr. 29. 1. Rabmajdine, noch neu, gu vert, Frantenfit. 22. 1.

Motorrad

Emier Straße 10. 1.
Schwarze die Bolltoffiade für 150 Mt. su vert.
Bertramitraße 21. 2 L.
Gilleth. Alldeigatdetobe für 12—14i. Rädden zu verf. 2. L. 103 Tagbi. Berlag.
Dilleth. Soffmann. Rüdesbeiten und verf. Beitwer Straße 23. 1.

Dilleth. Eigen Muslands Baluta zu verf. Hein. 1. 103 Tagbi. Berlag.
Dill. Eid. Essimmer. Straße 44. F61
Blüderitraße 16. Chb., 2. Sermannstraße 3.

cine

tres

RE CIT

NO II

exftg

13

per

间

Schones faft neues Damenfahrrad au pert. Bruere, Beber-

Calle 2. im Sof.

Ein gut erhaltenes

Damen-Rad
au vert. Raifer-FriedrichRing 1, 3 St. lints. Ju
melden aw. 1 u. 3 Uhr. Arantenwagen

porgligfich, wie neu, su pert. Angul. von mittags 12-4 Uhr. D. Cosmann, Kailer-Friedr.-Ring 52. 1

Kinderwagen gu verfaufen Bertrams fraße 9. 1 l. Gut erb. Kinderw. für 350 Mt. zu vert. Löbr. Friedrichtraße 29. Hof.

Rlappwagen mit Berbed zu perfaufen Steingalle 17. Bart. Michtung!

Motor . Radfahrer! Deigel-Iamometer m. Kilometer-Bahler bill, gu verl. Rah, u. 3. 101 an ben Tagbl. Berlag. Aristall: Arone für eleftrifches Licht,

Spiegel reich geschnist u. vergold. vreisw. zu vert. Adolfsallee 14. 1. nachm. 2—4.

2 Gasunglamven.
auch eleftr. billig zu vert. Gabelsberger Str. 1.
1 St. Ede Philipsbergitt.
Seibel Idonating 19, 72

Gehr schone Auswahl. su den billichen Breiten zu verfaufen. S. Schäfer.
Stiffstraße 12. Varierre.

Gaslampe, fomplett, 11 vert. Oranienitt. 46, 93
2 Gaslüker, Ram., Schmiebeeilen. Hobelbant 11. Werfzens, Julind. Hut zu vert. Webergalle 27. 1
1 Jint-Einbadewanne 11. Dosh. Sit. 42. H. Haldengestell I. 230 M. Ruif Blumenbant zu vf. Erbaches Str 6, Bart, r. Backlatten zu vf. Gebr. Leicher Oranienstraße 6.

32 Bill dpine Bord 5.70 m lang. 24 gm., su pert., 4 gm 150 Mt. Nas. im Tagbl-Berlag. Ov

Sandler-Berfäufe

Jür Kellner!

Frad u. Welte für starte Sia... Smoting-Angus für mitil. Vig... Smoting und Beste für 16—18jähr., all. gut erhalten, preiswert zu vert. Blum. Luisen-straße 26. Gib. 1. Wandolinen, Mandarita, 12sait., Startion, Gitarr., Bahia, Biolinen usw. bill. Seibel. Jahnstraße M. 1x

Briefmarten

für Cammier b's zu 50% unter Katalog abzugeben. Große Answahlen

Brid, Biebrid, Biesbabener Strafe 103,

# Ropiermaschine für Handbetrieb "Zeih Union" preiswert zu verkaufen.

Die Mafchine war bisher wenig in Berwenbung, baher noch bis gur Sochftleiftung betriebsfähig. Anfragen perfonlich ober ichriftlich bitten wir gu richten an

S. Sommel, Rom. Gel., Mainz Grangistanerftrage 8.

Adler- u. Continental-Schreibmaschine billig zu verkau'n. Sulzberger, Ade h idstr. 75, P

Seizförper Dambsbeigungsrohre, Waschundbeden, Stallsenster, T-Träger, eif. Kahrbiele, Fahnenschilder, Feberrolle, gr. Eisenfässer, Nehrichtbitten, Eisschr., 200 Holzsässer u perfaufen

Ader, Wellrihstraße 21.

Telephon 3930.

# Raufgejuche

In fulle aller Branchen. Mauthe, Luifenstr. 16, Stb. 2 Bon Brivat febr gut erb Grau-, event.

Allasta-Tuchs faufen gelucht. Off. u. 104 an ben Tanbl. 23. Wälche, Aleider, Möbel uw.

tauft und sablt am beiten Frau Klein Coulinitr 3. Fipr, 3490.

Damen-Mantel Blijch oder Bels ichwars. zu l. gelucht. Off m. Br. n. d. 183 Laghl. Berlag. Gut erh. Roftlim für gr. frarfe Frau zu taufen ge-lucht. Off. mil Br. Brand. Mains. Mainftr. 30. F16

Maufe

:: Antiquitaten :: Kunstgegenstände jeder Art. W. Fliegen, Grabenstr. 36. Tel 52.

Perfer Teppich ept. Berbindungsftude g erhalten au taufen gei Off. u. F. 184 Tagbl.-B Photograph Apparate Grammophone, Roffer Prismen-Ferngläser

Heesen maunitraße 21

Spielsachen . taufen gefucht. Off. u. 992 an ben Tagbl. 21

Buppe (Räte Kruje)
ober abnliche, su taufen
gelucht. Off, mit Breise
angabe u. S. 101 an ben
Lagbl.-Berlag.

Nationalfalle groß. R flaurations. betrieb g. tauf. gefuch . Df. ert. m. Preis unter D. 998 Jagbiatt-Be L

Rontrolliaffe Berfäufer faufe gegen bar. Angeb. erb. unt J. B. 7068

an den Tagbi. Berl. F116 Gebrauchte Ropierpre au faufen gesucht. Dit. unter D. 184 an ben Tagbl.-Berlag.

Speisezimmer ober eins. Büfett und Krebens w. ig. Ebepaar aus Brivathand zu fauf. Ofi u. D. 160 Tagbl.B.

Möbel : Untauf

gange Einrichtungen, einzelne Stude Delenenftr. 15, 1 finte. Telephon 5047.

2 Mellingbetigestelle mögl. mit faub. Einlag. au faufen gelucht. Offert. mit Breisangaben unter 11. 994 an den Tanbl.B. Suche in faufen Betten u. Feberbetten, Auchen u. Kleibericht., Baichtom, u. Rachtifche. E. Kannen-Rachttifche. E. Rannen-berg. Dranienitrage 12.

# Möbel

herrichaftliche einfache, für Benfion geeignet, im Auftrage sovie en Plano au faufen gesucht. Gest. Offe ten an Franken-straße 19. 1. Etage. Telephon 2693.

Gine tomplette Bade-Einrichtung

mit Gascfen, nur gut er-halten, au taufen gefucht. Off. u. G. 104 Tagbl. B.

Waren-Sarant mit Glasichiebetüren Glasabichluß (Stehwand)
ge iucht sie
Ang. m. Breis, Länge, Hohe Echliehfach 66,

Raffenidrant, Klavier u. Buro-Utenfil au taufen gefucht. Geft. Offerten unter M. 184 an ben Tagbl.-Berlag.

Wiedbaben.

Großer Goldspieg au taufen gelucht. Offert. nach Rerotal 35 erbeten. Telephon 2134.

Tel. 1882. Miles Gold, Silber, Platin, Reiten, Ringe, alte Schmudiaben, Beitede

fauft höchstgablenb D. Seine, Uhrm der, Bellripftr. 4.

Wiesbadener Tagblatt.

Gesucht

aebr. Baftilde, Bafet-wase Sandwaren, flein. Jimmerofen Nieberwald-krafte i Erda, Bitro.

Eine verjentbare

Ginger-Rohmaldine

nur gut erhalten, su tauf, gelucht. Offert, u. 5. 104 an ben Taabl Berlag

3- oder 4steia. su taufen gelucht. Ang. mit Breis PS-s u. Kabritaisan-abe u. Rr 4474 an H Gieb. Ann. Erp. Wiesbaben.
281am. Gasberd mit Tisch su taufen ges. Ghachistrope 13. Batt.

Suche einige Aplelweinställer (Oxfoft) zu taufen. Offerien unter K. 102 an den Taghl-Berlag.

Gebrauchte Illen

u. Benfter su taufen gef. Off. u. R. 103 Tanbi.-B.

Flaschen, Alteisen

Metalle,

Stanniolfavieln, Papier um Ginftampfen fauft zu hoben Breifen. Prompte Abholung.

S. Still

Comalbacher Strage 61.

Antiquitäten, Perserteppiche, Gobelins, Gemälde, Brillanten-, Gold- und Silber Sammelgegenstände

gegen sofortige Kasse zu kaufen gesucht.

Wagmann

Nerostrasse 28. – Telephon 2654

Eleganter

# Damen-Pelzmanter

Figur 46, ju taufen gefucht. Df'erten mit Angabe ber Bilgforte und bes Breifes gu richten unter W. 101 an ben Tagbi.-Berlag.

Unterriat

Raufmänntiche Privatidule bon

**Emil Straus** 



Rheinstraße 46 Ede Morinitrage,

fang Offober beginnen neue Rurie. Befonbere

Damen-Abteilungen.

Wet erfeilt auten Bislinunterricht? Offert, mit Breisang. u. E. 101 an ben Tagbl.B.

Berloren - Gefunden

Cherina verleren, 2es. K. M. 27. 8, 1907. Absugeben geg. gute Be-lobnung bei Kolf. Wase-mannitraße 29. 2.

Bortemonnatz mit Ind... 1 Ebering, 3. B. gez., Taunusstr., Geis-bergitz., Dambachtal verl. Gegen Belohn, abzugeben Geisbergstraße 7. 1.

Berloren Monigg abend Rudiad mit Net, Blüderplat, Scharnhorifftr., Donbeimer Strate, Abaug, geg. Bel. Kiedricher Str. 3. 3 r.

Berloren

1 B. ichw. Gl. Sandichube
Samst. a. d. M. d. Rotdiriedhof, b. d. Eichen. Abaugeben geg. g. Belohn. Bhiliopsberght. 43, 2 L

Berl. Borbängeichloh m. geb. Schluffel. Abzugeb. gegen Belohn. bei Blever, Geisbergitraße 11.

Mantel

Samstag abend Lang-gaffe gefunden. Raberes Zentner, Sotel Rofe, par-mittags 10—12 Ubr.

Geidaftl. Empfehlungen

Buchhaltung

Büchereinricht. Bilans x... Steuerangelegenbeiten x. übernimmt beitempt eri. Kaufmann. Billigfte Be-rechnung. Off. u. C. 999 an ben Taabl. Berlag.

elettr, Betrieb über-

nimmt die Anjertigung pon Maffenartikeln aller Art in Holswaren, Off. u. W. 997 Tagbl-Berlag Erittl. Damenfrijeur

nimmt noch Kundinnen aum Fristeren und Mani-turen an Offert, unter G. 162 an ben Tagol. B. in u. außer bem Saufe. Rab. im Tagol. M. On

Timige Modifin
empf. sich: Mittwecks u.
Samstagmittags su ipr.
Form u. Zutaten billig:
auch jertige Sachen.
Wray Adermann.
Moelbeidstrahe 76. Batt.
Walchiran bat noch Tage
frei. Br. Trost, Sellmundstrake 31. Abh. Mansarbe.
Ausbesterin bat noch
Tage frei. Fr. Trost. Sell.
munditr. 31. Abh. Mans.

Berichiedenes

niche geben laffung ju erflären, bag winur dirette Offeribriefe, nich aber foiche von Bermittler beforbern. Der Berlas

Teilhaber mit ca. 200 000 mt melde ficherneltellt merb... filr alangend reulifierend. Dental-Depot gefucht. Al. b Guit Schnefer Darm-ftabt Rarlitrafie 36.

Rühriger umlichtiger Baulmaun

28 Jahre alt. lucht fich an folidem gewinnbringend. Unternehmen mit ca. 30 bis 50 Mille tätia su beteiligen. Angebote unter 3. 100 an den Tagbl.B. Stiller Teilhaber joiori gei., an gutgeb. Geichaft, mit 10-15 000 Mt. bobe Berginfung, Sicherbeit. Offerien unter M, 103 an ben Tagbl.-Berlag.

Raufmann

28 3. lprachtundia m. fich an autoeb. Geschäft mit ca. 15 000 Mart tat. an beteiligen. Würde a. Wisiale übernehmen Off. u. B. 163 Tagbl. Berlag.

**Tetriebstapital** durch Alseviaustausch. f. Sandel Cemerbe u. In-bustrie Antr. Rüch, beit. I. Domfe. Berlin N 224. Echönhauser Miles 44. 40 Mk. u. mehr tägl Rebenberbienft. Broip. No. 49 gratis. F61

P. Watenknecht Verlag, Lolnzig.
In Bertretung in Gewürven uim, vergeben
E. Benede u Co.,
Samburg 23. F121

für meine Tochter luche ich ein autes eritfalliges

und bitte um Brospette.
Krau A Saale.
Eisen Biehoferplat.
Dame tucht best. Benston tür Wittaa. Offerten mit Breis unter O. 101 an ben Taabl.Berlag.

bell. Frau ober Mäbchen b. Beim-arbeit verrichtet, findet freundt. 3im. u. Mittam-ellen cegen 21/2 Stunden Sausarb. Goetbeitt. 5, 1. mora, bis 11 u. abbs. n. 7

Eine Schreibmaschine auf 1 bis 2 Monate zu letben relucht. Offerten unter S. 101 an ben Tagbl-Berlag.

Staatstheater. Ein Achtel Abonn. Bart, ept 1. Rangaglerie. gel. Bohrlich. Reuberg 2. 2. Daielbit ichwarze Damen-balbichube (Gröbe 39), f. nen, preiswert zu vert.

Staatstheater! 1 Biertel Abonn. Bart. gegen 2. ober 3. Rang su taulden gelucht. Nöberes Bennandt Golbagfie 5.

Dame, Somburg bie am 6. im Samburg-Wiesbad. Im mit awei Bapern u. 1 Wiesbadener reiste, wird um Lebens-seichen gebeten. Off. unt. 4477 an S. Gieb. Ann. Erved. Wiesbaden: Briefwechiel aur Anbahn. einer vall. Seirat vermittelt 3. B. Char'ettenburg I. Bolifach 12.

Subiche junge

blonde Witwe

mit 1 Kind u. etwas Ber-mögen, des Alleinseins mide, wünscht älteren, tücktigen Beamten oder Kausmann zweds Seirat tennen zu erne Ernst-gemeinte Offerten unter T. 101 an den Laubl.-Bl. buche für mein. Freund Tage frei. Fr. Troit. Sell.

Munditr. 31. Voh. Mani.

Serri. II. Danienwässe

einsach u. elegant. ganze

Huskeuern sertist an Echmidt Werderitt. 2. 4

Volume für interf. 2. 4

Volume für interf. 3. 4

Volume für interf. 30, mit Nicht. Jung. eig. Seim, dein. Geschäft, aroke schöne Erschein. Fräulein, nicht u. 28 3., von rubig. bers. Charaft., finders. u. etw. Exerm., zw. basd. Seitz. Anonym zwedlos. Bersmith verbeten. Off. unt. 2. 999 an den Tagbl.

Alleinstehende Dame Witme, in d. 30er I., mit eig. Mobnung, sucht mit pornehm. alt. Derrn be-fannt su werden sweds Hetrat. Off. u. B, 100 an den Tagol Berlag.

20jähr. Iohter eines Fabritbel., hübiche Erich. gebild., mul. ulw., Mitsaift 750 000 Mt., i. herrn m., vornehm. Char., evil. ohne Bermögen fennen zu fernen. Zuschriften an M. Steinbod, Berlin 38. Schönwalder Str. 25. F121

Bir Derwandlen fuche Dame, geb. mulit, bauel. ers. mit Bermög.
am. bold. Beirat f. au f.
Betreffend. Serr ist 40 in sich Bestion (Berlin).
Bulder. nur ernsta. erb.
Dir. Weber.
Sotel Krans.

Jung. handlungsgerilfe 211/4 3. alt, fucht nettes, perträgliches Frl. zweds beirat. beil 3. mich in geficherter Stellung, burch-

m. Fabrisbel. in Dillel.
bori, 38 3. alt. gr. Figur.
mit feingeb. Dame, nicht
über 30. Bermögen nicht
erforderlich. wohl aber
tabellol. Ruf u. febr gute
Familie, in 14 Iagen
bier anwelend. Strengte
Distr. ehrenwörtl. zugel.
Bermittl. gänzl. ausgelchl.
Oif. u. D. 999 Iagel. Al.
Sunagel. Landw. Ende
ber 30. alleinst. 1.70 gr.
iugendrisches Ausleben,
lebenste, stattl. Fig., aus
a. Fam. u. d. Gemüt,
gesund, sleiß. strebl. such
vasil. tückt. geb. Dame zw.
beirat. dübliche Witwe m.
1 Kind. Einheirat nicht
ausgeschl. Berm. 130 000
Mart. w. Erbich. v. 80 000
Mart. w. Erbich. v. 80 000
Mart. w. Erbich. in baush. u.
obia. Idea en enspr., auch
enspr. weniger Bermög.
zust., woll. Dif. mit Bild
u. M. 352 an den IaghlBerl ienden. Bild zurüd.
Berlichwiegenbeit Ehren.

## Umtliche Unzeigen Sonnenberg

Seirat. Bei. 3. mid in gelicherter Stellung, durchaus Streber u. habe begründete Huffien auf die Einwohnerchaft sind am Gamstag, 10. Gevibr., die Brottarten für einen Zeitraum von 4 Wochen auf Betriffer.

Setroff um einer T. 102 an den Tagbl. Bei. Distretion Ehrensache.

Setroff um Zeitraum von 4 Wochen auf Berausgabung gelangt. Die Harten seiteraum von 4 Wochen auf Berausgabung gelangt. Die Harten seiter aufs der karten, die abhanden gelöffet werden auf beingendte ersucht, die Karten lorgfältig aufzubewahren, weil Erlas für die Karten, die abhanden gelöffet werden die Karten bie Abanden gelöffet werden die Karten bie geleichseitig werden die Karten Brot zu verausgaben, andernfalls Beitrafung eintreten muß. Erscheinung 3 Wein, andernfalls Beitrafung eintreten muß. That sie der Angewiesen, andernfalls Beitrafung eintreten muß. That sie der Gesten der Gesten

Neu eingerichtetes

zu verpachten. Fachmann bevorzugt. BOHNY, Bleichstraße 5.

Geschlechtsleiden

und ihre Behandlung durch unschädliche langerprobte Kräuterkuren ohne Einspritzung und ohne Berufsstörung bei frischen und veralteten Leiden. Ausführliche Broschüre mit Anweisung zur Selbst ehandlu g und vielen Dankschreiben versendet diskret gegen Mk. 2.— Dr. S. S. Rauelter, med. V.riag, Hannever, Odecastr. 3.

Fässer

in allen Größen und Ausführungen für Wein, Doft, Obft uliv., Rrautftander liefert billig 6. Riohr, Beintomm ffion, Roberftrage 21.

Bur Ausbehnung eines feit 1919 bestehenben Geschäftes suche ich einen stillen oder tätigen Teil haber mit wenigstens

50 Mille

mit vornehmem, verträglichen, großzügigen Charafter. Das Gelb kann auf der Bant iichergestellt werden und liegt eine zweite Sicherung in den Baren. Keine nennenswerte Konkurrenz am Blade und sehlt nur da) Kap tal um jederzeit ein Engros-Geichäft mit Detall baraus zu machen. Suchender in Fachmann und ftrenz reell. Befte Referengen. Rur abjolute Gelbftrefleftanten erfahren Raberes unter D. 101 burch ben Tagbi-Bert.



# Agent Représentation

Générale pour toute la France, Bureaux à Paris, se rendant en Allemagne de pas age à Wiesbaden le 15. Courant. Etudirait offres pour: Nouveautées concernant l'automobile et son équipement. Accessoires d'Autos et Vélos Outillage, Jouets, articles de primes, Email, Aluminium, Produits chimiques et p armacetique, Coutellerie et tout articles nouveaux à lancer. Faire offre en Français sous & 354 av Bureau du journal.

# Befanntmachung.

Nachitebend werden die Strafen und Maldwege in Erinnerung gebracht, die mit Kraftsabrzeugen (Automobilen und Motorrädern nicht oder nur in einer Aichtung belahren werden dürfen:

Etrahen, die nicht befahren werden dürsen:
Der Terbindungsweg zwiichen der Barf- und
Connenderger Straße in der Höhe der Kronenbrauert, der Chaisenweg an der Kordseite des
Kambacs enisan, die Kjalsgrafenitraße. Ellenbogengasse, Kaubrunn miraße. Magemannitz.
Goldsasse, Rl. Schwaldacher Straße, Gemeindebaregasse und Spiegelgasse.

bopensasse. Fausbrunn infrase. Wagemannstr. Goldsasse. Al. Schwaldacher Strate. Gemeindebodecasse.

2. Waldwase die nicht beschren werden dürsen:

Ter Neg vom Biadust der Reroderabahn dur das Nerotal an der Leichtweishöhle vordei durch den Leuseisgraden die sur Vlatter Str.

Ter Neg von der Kiatter Strate an der Olicite des Nordiriedkoses entlang dis sur Leiweisdolle und von dieser aufwärts an den Derreneichen vordei durch den Listrick Rivelbo dis sur oberen Platter Strahe

Ter aroke Kundiadrun a von den Derreneicher durch den Kadengrund dis sur Kanseibuche und katier-Friedrich-Kiche.

Ter Neg von der Kaiser-Kriedrich-Scicke die der Geisenschaft der Kaiser-Kriedrich-Kiche.

Ter Neg von der Kaiser-Kriedrich-Scicke die den Entenvluhl (Briedrich-Kriedrich-Scicke)

Der Weg von Meroderg die sur Kaiser-Friedrich-Tick-Liche.

Der Kößlerweg Gerbindungsweg swischen Inferiorich Scicke

Der Kößlerweg Gerbindungsweg swischen Inferiorich Sicke.

Der Kößlerweg Werbindungsweg swischen Inferiorich Sicke.

Der Kößlerweg Gerbindungsweg swischen der Kaiser-Kriedrich Sicke.

Der Kößlerweg Gerbindungsweg swischen der Kaiser-Kriedrich Sicke.

Der Kößlerweg Gerbindungsweg swischen der Kaiser-Kriedrich Sicke.

Der Koblisser und Kundiadrung des Kleine Krantierierien Sicke.

Der Groß-Hüssen-Weg.

3. Etraden, die nur nach einer Nichtung besahren werden dürfen:

Der Mitchelberg aufwärte, die Kleine Krantiurter Irah der Ultsachben der Kreintungsweg von der Gartenitrund der Kreintung von der Gartenitrund der Kreintung von der Krantiurter.

Das Kerfot, den an dem Kultenbuch in der Klickung der Gendenstrate der Gennenkeiger und Kartlittake abwärtes zu besahren ill Lufachben Gesundreit erforderlich lind. in Jusumit beachter werden Kebertreiungen der Berbote werden Klienlichen Gesundreit als dieser gereinder werden Klienlichen Gesundreit erforderlich lind. in Jusumit beachter werden Klienlichen Gesundreit erforderlich lind. in Jusumit beachter werden Klienlichen Gesundreit erforderlich lind. in Jusumit beachter werden Klienlichen Geschieden der

In ber Generalversammlung vom 19. Juli 1921

wurde einstimmig die Auflösung der Genossenschaft beschlossen. Bu Liquidatoren wurden einstimmig de-Litt: Jacob Freb, Ertacher Straße 2, und Wichelm Commer, Ellenbogengasse 11, beide aus Biesbaden. Die Glaubiger werden aufgefordert, sich bei dem erftgenannten Liquibator gu melben.

Wirdbaben, ben 12. Geptember 1921. Bereinigung ber Biebbadener Doft- und Gemufe-handler, c. G. m. b. g., i. 2. Billelm Sommer. Jacob Greb.

# Versteigerungs-Anzeige.

Morgen Donnerotag, ben 13. Geptember, pormittage 9 1/2 Uhr anfangenb, versteigere ich in meinem Berfteigerungslofale 19 Walramitrage 19:

19 Walramstraße 19:

1 ladierte Schlassimmer-Einrichtung, besteh. aus 2 Betten mit Ein agen, 1 Waschommode mit Sviegel. 2 Nachtische u. 2t. Kleiderschrant, lädines Bertho, i u. 2t. Aleiderschrante, nuße. Kommode mit Bultaussat, 1 Schreidsommode 1 Metallbeti mit Kapolmatraße, 1 nuße. Bett, Sosa u. Sesse, Waschom. u. Rachtische, 1 Spiegel mit Trumeau oval. Spiegel, eich. Kredenz, Kirschbaumkommode, 2 saub. einz. Sprungrahmen, schön. Kinderwagen, 1 Partie Bilder u. Bilderrahmen, ein 1- u. ein 4flam. Gasherd mit Tisch Listerrahmen, faoiervesse, Klavierstubi. Brotschnafchine, Kaviervesse, Klavierstubi. Brotschnaschine, Saus: und Küchengeräte, Glas u. Porzellan u. bergl. mehr vegen gleich bare Jahlung.

Rarl Jacob, Auftionator u. Tarator, Batramftraße 19. Taxationen und Bersteigerungen werden prompt moneflihrt, billiger wie jede Konfuerens.

# Winterfartoffeln.

3d nehme icon jest Bestellungen entg gen und liefere ju ben jewelligen billigften Lagespreifen. Friedr. Eein, Wiesbaden, Kartoffelgroßhandig. Edmafbacher Strafe 67. - Telebhon 6489.

# Verpadungen

Runftgegenftänden, Gemälden, Glas, Porzellan, Hochzeits-Geschenken, Erb. Gaftsgütern aller Art, Möbeln 2c.

und deren Berfendung werben fachgemäß ausgeführt burch

# Wiesbaden—Mainz

a's Ausschankwein, sowie Weinbrand-Verschnitt 38%, empfehlen Hubert Schütz & Co., Weinjroßhandly.

Kaiser-Friedrich-Ring 70.

### Tanzschule Willy Krumm u. Frau Bismarckring 42, P. Telephon 4495.

Anfang Oktober Beginn der diesjährigen

für Anfinger und Vorgeschrittene. Privatkurse. Kurse für ältere Herrschaften und Gesellschaften. Vornehmer Unterrichtssaal: Luisenstraße 29, 1.

Bir laben hiermit unfere Mitglieber auf Donnerstag. 15. September, abends 8 Uhr, ju einer Berfammlung in ben großen Caal des Rathol. Gefellenvereins, Dotheimer Etr. 24, ein. Tagesordnung:

- 1. Bericht über bie Lage bes Biesbabener Sausbefiges und ben neuen Mictguichlag;
- 2. Gagungeanberungen;
- 3. Die neuen Grundfteuereinschatzungen.

Der Borftand.

Drudenstraße 6

Telephon 4050

empfiehlt offene und geschloffene Automobile gu allen Fahrten.

Gute Bedienung. - Reelle Breife.

# Henkel's Scheuerpulver puizi reinigt Alles!

Ata eignet sich für alle Kűchengeräte besonders auch für Ofen, Badewannen, Klosetts, Marmor, Steinböden. Hersteller: Henkel & Cie-Düsseldorf.

Vertreter: Th. Schulf3. Kirchgasse 48.

Haut- und Blasenleidan b. Må nern u. Frauen - Blutuntersuchung -

Wiesbaden, Marktstr. 6, 1. Etage. Dr. med. Horvath's Urolog. Institut Leiter: G. Mohr. Sprechstd, 10-12, 4-6, Sonntag 10-12.

Elektrische Sicherungsanlagen-Ges. m. b. H. Rheinstraße 61. Telephon 668.

💢 la Buchen-Bügel-Holzkohlen 🔀 garantiert rauch- u. geruchlos,

à Ztr. 95 Mk., auch kiloweise abzugeben Adolf Nemnich, Kelz- u. Kehlenhandig. Telephon 1578. Hermannstr. 21.

## **Hotel Seiler** Eppstein i. Taunus Schönster Erholungsaufenthalt

bei guter Ver, flegung zu mäßigen Preisen. Auch für Passanten. Von der Reise zurück.

# ur. Jendt

Hautarzt 20 Friedrichstrasse 20. 9-121/-, 3-4.

# Zurück: Professor Gierlich

Facharzt für Nerven-, Gehirn- und Rückenmarksleiden Luisenstraße 6, 11-12 1/2



Eibienen zu verfaufen Wellrinftrage 30. 1. Gute Roch- und

Einmachbirnen (jed. Quant.) absugeben. Blum. Roberstraße 4. B. Unzundeholz!

troden jein gelvalt. Sad 6 Mt. frei Saus. Buchen trod. Bundelhols Beimer. Ludwistraße 6 Telephon 2614. Uhtung

Buhrmerisbeliger! Brima Safer Steis auf Lager L. Serbit. Jahnitraße 24. Sof.

# Elegante Nagelpflege

Frl. Achilles,
Doubelmer Strake 2, 1.
Sprechaett von 12—7 Uhr
Maniture 2. Senbl.
Ellenbonensasse 9, 1.
Waniture!

Doris Bellinger, Edwalbacher Str. 14. am Refibeng Theater.

erkitätte for Inneneinrichtungen Schreinermeilter accommonwe und Reparaturarbeiten In. Conrad Wallufer Strafe 9 . Dothelmer Strafe 88

Halte von jetzt ab wieder Sprechstunden

Werktags: 8-9, 1/23-1/15

Dr. med. Walter Kahn Kirchgasse 62 #### Telephon 360



von Zimmer zu Zimmer unter Garantie.

Miesbadener Transport-Gesellschaft Friedrich Zander ic. & Co.

Adelheidstr. 44

Fernsprecher 1048.

Fernsprecher 1048,



Bleiditrake hut - Umprellerei Umbreffen bon Berren. ind Lamenhaten.



18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585 8 har. Gold 333 gestempelt v. 40.— an Enorme Auswahl stets am Lager.

70 Kirchgasse 70 gegenüb. Mauritiuspl. Wiesbaden. Tet. 8138. 863

Sabrigiere wieber täglich friich feinftes Margipan in biv. Gorten meiner hervorragenben Spezialitäten ber füßen Brench. Um geneigten Zubruch bittet Paul Golonsty, genannt "Eer flibe Ontel", Kirchg. 44, gegenüber M. Schneber.

# Für die Reise!

20 Seifenblatter mit Umschlag. Mk. 2 .-40 Reiseseife "Lavendel" in feiner flacher Mickeldose . . . . . Ersalzstücke . . . . . . . . . 2.50

# Dr. 11. Albersheim

Gabrik felher Garfümerien Wiesbaden

Wilhelmstraße 38.

Bernsprecher 3007.

PLAKATE FÜR KONZERTE UND SONSTIGE VERANSTALTUNGEN GESETZT AUS WIRKUNGSVOLLEN SCHRIFTEN FERTIGT PROMPT

L. SCHELLENRERG'SCHEHOF-**BUCHDRUCKEREI WIESBADEN** TAGBLATTHAUS

Bechstein-

Qualitäts-Instrumente



Weitgehende Garantie

Vor Ankauf empfehle zwanglose Besichtigung meines reichhaltigen Lagers Wilhelmstraße 16

Piano-Magazin.



Heute ab 71/2 Uhr

Kein Weinzwang.

JAZZ-BAND.

# Residenz - Theater

-- Schönstes Lichtspielhaus ---

Ab Samstag, 10. bis einschl. Dennerst., 15. Sept. star, 10. bis chisches 101/. Uhr: Täglich von 81/1 bis 101/. Uhr: Erstaufführung! Erstaufführung!

Die bildschöne LUCIE DORAINE in Sin Weib der Wüste

Die Geschichte einer Liebe in 5 Akten

nach dem Roman von George Ohnei. Vorher: Aus der Universal-Sammelmappe Nr. 5

Detektiv aus Liebe Lustspiel in 2 Akten. — In den Hauptrollen: Gerhard Dammann und Hansl Dege.

Freitag, den 16. September 1921 F 369 Keine Lichtspielvorstellungen!



Von der Reise zurück

Gesangsmeister

sanger

Maëstro di bel canto Dambachtal 12, Gth. L. ---

Gesangunterricht Ausbildung · für Oper und Konzert.

Taunusstraße 1, nahe Kochbrunnen. Tel. 140.

Ein Meisterwerk deutscher Film-Kunst!

Schauspiel in 6 Akten nach dem Drama von Frank Wedekind. In den Hauptrollen: Tilly Wedekind, Ernst Stahl Nachbaur. Eine verwickelte Schneidergeschichte.

Schwank in 2 Akten.

= Erstklassige Musik. =

# SCHUMANN-THEATER

Frankfurt a. M. Gegenüber d. Hauptbahahof. Täglich abends 71/, Uhr: Das sensationelle große VARIETÉ-PROGRAMM!

Das Tagesgespräch I Kartenverkauf: An der Theaterkasse 10-1 Uhr und ab 5 Uhr. Außerdem bei den auf den Plakaten verzeichneten Verkaufsstellen.

Jed. Sonntag: 2 Vorstellungen, 3 Uhr u. 71/, Uhr. 3 Uhr: Fremden-Vorstellung. Halbe Preise!

# Markistr. 26, 1. Stock

Vollständig renoviert. Jeden Abend von 7 Uhr ab

Münstler-Konzeri

Prima Weine . '. Vollbier Spezialität: Apéritif-Buffet.

Direktion Alphons Kunze.

Vorletzter Tag!

5, 7 und 9 Uhr:

Mit Büchse und Spaten

Echt mexikanisches Abenteuer.

Bleichstr. 30.

Bleichstr. 30.

Die größten Sensationen in atemraubender Spannung bringt der 1. Großfilm der neuen Harry Hill-Sensations-Detektiv-Serie 1921/22

# Sensationell. Erlebnis des Weltmeister-Detektivs

in 6 Riesen-Akten. In den Hauptrollen:

Harry Hill [Valy Arnheim] und Marga Lindt.

Fränzchens Hochzeitstag. Reizendes Lustspiel.

Telephon 6137.

Dramatisches Schauspiel in 5 Akten nach Sardou'schen Motiven. Außerdem das prickelnde Karfiol-Lustspiel

Die Liebeskur.

Spielzelt von 3 bis 101/, Uhr.

ODEUN

Der grosse Abenteurerfilm

Sensations-Schauspiel in 5 Akten.

Fremde Welten. Schauspiel in 4 Akten mit Maria Zelenka.

Stridwolle la

trumpiwaren Rah u. topigarne. Taichentild., anbiqube, Gummibofen-rager. alle Kurswaren jräger. alle Kurswaren lolib und billin. Carl A. Lang. Bleichftr... Ede Walramitr.

STEMPELS

Tafelbirnen, 6. Quije,

# Künstlerspiele.

Dir. H. Habets Conference: Ludolf Köllisch

September-Programm : Erna Maria Schreib Tanzerin

Fräulein Inge Raff Sangerin, Lissy & René in ihren mod. Tanzen Paul Lanzig, Humorist. Zauberkünstler

Ludolf Köllisch Humorist u. Conferenc, Gastspiel Thea Degen die beste deutsche Vortragskünstlerin

Theo Körner Schriftst. u. Komponist Am Flügel: F. Drinkow Guido Gialdini Kunstpfeifer

Hermann Mestrum Rheinisch. Komiker in seinen Verwandlungen Ab18, bis incl. 25.Sept. Gastspiel Bela Lasky u. Annemarie Hegner Am Flügel: C. Wiegand.

# implizissimus :: Erste vornehmste

Künstlerspiele WIESBADEN Telephon 1028.

1.-15. September: unerreichte

erstki. Programm.

Taglich 5 Uhr: Tanziee mit künstierischen Darbietungen und abends 9 Uhr: Jazz-Band Trocadero Tanzpalast und Bar

ammer :: Lichtspiele Maurifiusstr. 12.

Die Rache e. Frau Drama in 5 Akten mit

Vera Caraly vom ehemal. Kaiseri. Theater in Moskau.

Schönheitsabend Humorist. Trickfilm. Die sächsische Schweiz.

(Von Schandau zum

# U.T.

Ab heuter Das Geheimnis der Banditen III. und letzter Tell: Im unterirdischen

-:- Strom -:-7 Akte.

Lustig. Belprogramm

## Theater Staats-Theater.

Wittmod 14 September

Mabame Butterfin.

# Rurhaus-Ronzerte

Nachmittage 4 bis 5.30 Uh Abonnements-Konzert

Etida Burorchester, Leitung: Kapellmeister, Mondel, Frankfurts Ouverture su "Wildschlus von Lortning. Impromptu, E-moll von F.

Schubert.

J. Ungarische Tänze Nr. 1, 2 und 10 von J. Brahma.

Melode von Rubinstein.

Ouvertüre zu Raymond von A. Thomas.

Humperdinck.

Gold und Silber, Walter von P. Léhar.

Abends 8 Uhr: Tanz-Abend Liss Kresse von des Münchener Kammerspielse Excisebe Tänze Orchesten Städt, Kurorchester Leitung: Kapellmeister A. Mondel, Frankfurt z. H. Am Flügel: E. Kritzer, München

Am Flügel: E. Kritzer, München
Vortragsfolge:
1. Orchester: Ou vortüre m
Operette "Die schöns Gilt
thée" von Suppé.
2. Turandot von G. Bisch.
2. Orchester: Serenade
d'Amour von P. v.
4. Yosiwhars von Liede
6. Danse Orientale von Griege
6. Danse Orientale von Griege
6. Humoreske von Dvortk.
7. Orchester: Moment musical
von P. Schubert.
8. Eddöstliche Rhythman von
v. Bartels,
8. Scherso von Kresse.
2.
10. Gleissend Gold von Trehn
howsky.
11. Betteljunge von Jasp Kol12. Orchester: Tarantelle von
J. Raff.
12. Tans mit Lotosbläten von
E. Grieg.
14.-Hexentans von Holist